

Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Belegexemplar bei jeder Bestellung
Bestellung bei Hausbesuchen
Bestellung bei Hausbesuchen

Druck u. Verlag: Leipzig & Kellner, Dresden, A. 1, Marien-
straße 18/19. Fernruf 25241. Postfachkonto 1068 Dresden
Dieses Blatt enthält die amtlichen Bekanntmachungen der
Landesverwaltung Dresden und des Schiedsamtbes beim
Oberverwaltungsamt Dresden

Belegexemplar bei jeder Bestellung
Bestellung bei Hausbesuchen
Bestellung bei Hausbesuchen

Deutschland und die baltischen Länder

Ein überflüssiger sowjetrussischer Vorschlag

Berlin, 26. April. Zu der von uns im Mittwochsabendblatt
wiedergegebenen Veröffentlichung der baltischen Telegrammen-
agentur, die von den Vorgängen kein richtiges Bild gibt, wird
von amtlicher Stelle folgendes mitgeteilt: Am 28. März hat
der Außenminister in Moskau gegenüber dem Ausdruck ge-
bracht, daß die Sowjetregierung es für erwünscht halte, das
beiderseitige Bestreben nach Verbesserung der Beziehungen
zwischen Deutschland und der Sowjetunion zu konkretisieren.
Zu diesem Zweck schlug Witwinow die Unterzeichnung eines
deutsch-sowjetischen Protokolls vor, durch das die Unab-
hängigkeit und Unverletzlichkeit der baltischen Staaten, die
früher zum Bestand des russischen Reiches gehörten, garantiert
werden müßte. Die deutsche Regierung hat dieser Anregung
gegenüber folgenden Standpunkt eingenommen:

Es kann selbstverständlich nur mit Verachtung begrüßt
werden, wenn die Sowjetregierung jetzt den Wunsch hat,
etwas Konkretes zum Zwecke der Wiederherstellung ver-
trauensvoller Beziehungen zwischen Deutschland und
der Sowjetunion zu tun.

verständlich kann sie es aber ebensowenig zulassen, daß ihr
selbst in irgendeiner Weise Absichten und Möglichkeiten
dieser Art unterstellt werden. Die Richtlinien der deutschen
Politik im Osten sind vom Reichskanzler Adolf Hitler bei
den verschiedenen Anlässen öffentlich in voller Klar-
heit dargelegt worden, und

die deutsche Regierung muß jeden Versuch, die Aus-
richtigkeit dieser Politik in Zweifel zu ziehen, kategorisch
zurückweisen.

Wenn aber so die Möglichkeit einer Bedrohung der bal-
tischen Staaten von Seiten Deutschlands und der Sowjet-
union ausgeschlossen ist, so bliebe als realer Anlaß des vor-
geschlagenen Paktes nur die Möglichkeit, daß die Unab-
hängigkeit und Unverletzlichkeit dieser Staaten von Seiten
dritter Mächte gefährdet werden könnte. Auch eine solche
Annahme entbehrt nach Ansicht der deutschen Regierung jeg-
licher Grundlage. Die deutsche Regierung vermag deshalb

nicht zu sehen, inwiefern Deutschland und die Sowjetunion
einen Grund haben können, die Rolle von Schutzmächten der
baltischen Staaten zu übernehmen.

Da somit die Unabhängigkeit und Unverletzlichkeit der
baltischen Staaten nach Ansicht der deutschen Regierung
in keiner Weise bedroht ist, sieht sie keinen Anlaß, zur
Sicherung dieser Staaten einen besonderen Vertrag
mit der Sowjetregierung zu schließen.

Von dieser Auffassung der deutschen Regierung ist die
Sowjetregierung am 14. April unterrichtet worden. Sie hat
dabei der Uebersetzung Ausdruck gegeben, daß die Sowjet-
regierung bei unvoreingenommener Prüfung der dargelegten
Belastungspunkte sich leicht davon überzeugen wird, daß der von
ihr vorgeschlagene Weg tatsächlich nicht gangbar ist. Die
deutsche Regierung glaubt, daß der Berliner Vertrag,
der von ihr im vorigen Jahre ratifiziert worden ist, alle
Elemente für die Pflege und Ausgestaltung der beider-
seitigen Beziehungen enthält.

Die deutsche Regierung hat auch die interessierten Re-
gierungen der Ostländer von dem Angebot der Sowjetregie-
rung und von der deutschen Antwort darauf verständigt.

Außenminister Barthou in Prag

Frankreich rechnet auf die Tschekoslowakei

Prag, 26. April. Der französische Außenminister Barthou
traf am Donnerstag um 9 Uhr mit dem Warschauer Schnell-
zug in Prag ein. Auf dem Bahnhofsplatz wurde er von dem
tschechoslowakischen Außenminister Beneš sowie den Ge-
sandten der Kleinen Entente und Polens empfangen.
Tschekische Legionäre hatten auf dem Bahnhofsplatz und vor dem
Bahnhof Aufstellung genommen. Der Empfang wurde durch
den leise niederrieselnden Regen etwas beeinträchtigt.

In den Vorbereitungen der französischen Presse zu dem
Besuch Barthous in Prag wird geflüstert, daß die Rolle
Beneš als Berichterstatter der Abrüstungskonferenz
hingewiesen. In diesem Zusammenhang schreibt das
„Journal“:

Barthou wird mit Beneš die Maßnahmen vorbereiten
können, die in Gestalt der Verwirklichung eines in Paris
leiblich angelegten Programms erfolgen sollen.

Es handelt sich darum, wie man beim Zusammentritt des
Dauerschlichtungsausschusses der Abrüstungskonferenz operieren soll, um
die Frage der deutschen Aufrüstung vor den Völkern zu
bringen. Das wird der Augenblick für Beneš sein, zu zeigen,
daß er nicht nur die Verschlagene eines Paktes ist.

Nachdem es dem französischen Außenminister in Warschau
nachdem, was in und zwischen den Reihen der Berichte stand,
nicht gelungen ist, das moralisch gewordenen Geistes der fran-
zösischen Politik durch ein neues zu ersetzen, ist naturgemäß
der Wunsch desto stärker, wenigstens die Tschekoslowakei
am Pariser Tisch zu behalten. Es läßt sich aber nicht ver-
kennen, daß auch Beneš' Position infolge des politischen
Verhaltens insoweit eine Veränderung erfahren hat, als der
„verschlagene Pakt“, wie ihn das „Journal“ nennt, für die
tschechoslowakischen Dienste, die Frankreich von ihm erwartet,
höhere Gegenleistungen erwarten kann als bisher. Es ist
daher schon möglich, daß auch der Besuch in Prag für Barthou
keine reine Freude wird.

„Ein Bündnis theoretischen Charakters“

Genf, 26. April. Nach einer eigenen Meldung des
„Journal de Genève“ aus Paris hat die Reise Barthous nach
Prag nur zu sehr unvollkommenen Ergebnissen ge-
führt. Der französische Außenminister habe seine Ziele in
Warschau nicht erreichen können. Der Berichterstatter
des Blattes führt zum Beweis die eigenen Erklärungen
Barthous an, die dieser einer polnischen Zeitung gegeben
habe. Der französische Außenminister habe durchblicken
lassen,

daß man sich über keine der großen politischen Fragen
wirklich geeinigt habe.

Polen, so führt der Gewährsmann des „Journal de Genève“
fort, hat im Hinblick auf den Ausblick keine eigenen
Gedanken, die der Entwicklung des „Panermanismus“ nicht
entgegengelehrt sind. Es bleibt außerdem noch immer sehr
fehl gegenüber der Tschekoslowakei. Auch im Hinblick
auf die Abrüstungsfrage ist eine gemeinsame Linie
zwischen Frankreich und Polen nicht gefunden worden.
Barthou habe auch anerkannt, daß Polen frei ist, seine
eigene Politik zu führen. Unter diesen Umständen ist es
betrüblich, daß das Bündnis einen etwas theoretischen
Charakter hat. Die Nachbader Polens halten im Grundsatze
ein Bündnis aufrecht, das ihnen Vorteile bietet, verfolgen
aber gleichzeitig eine Politik, die sie praktisch von Frankreich
und einzelnen Mitgliedern der Kleinen Entente entfernt.

Subich nach Brüssel abgereist

London, 26. April. Der italienische Unterstaatssekretär
Subich hat am Donnerstagvormittag vom Flugplatz
Croydon nach Brüssel.

Mitgliedschaft bei SA-Reserve I und NSDFB.

Berlin, 26. April. Das Presseamt der Obersten SA-
Führung teilt mit: In verschiedenen Landesstellen sind Un-
klarheiten hinsichtlich der Frage der Mitgliedschaft zum NS-
Frontkämpferbund und zur SA-Reserve I aufgetreten. Es
ist darum Veranlassung gegeben, folgendes nochmals festzu-
stellen:

Mitglieder des ehemaligen Stahlhelmverbandes, die bereits
in die SA-Reserve I übernommen sind, dürfen eigenmächtig
aus der SA-Reserve I nicht auscheiden, nur um sich anderen
Vereinigungen anzuschließen. Wer etwa wegen körperlicher
Behinderung im Dienst oder aus anderen Gründen aus der
SA-Reserve I auscheiden möchte, muß seine Entlassung be-
antragen und besonders begründen.

Eine Doppelmitgliedschaft in SA-Reserve I und
NS-Frontkämpferbund ist statthaft, und zwar bei denen,
die dem ehemaligen „Stahlhelm“ vor dem 30. Januar 1933
beigetreten sind, ohne weiteres, bei den später Eingetretenen
jedoch nur mit Genehmigung der Obersten SA-Führung.

Sachsens Glückwunsch für Geh. Ministerpräsident v. Kri-
stian hat dem Stellvertreter des Führers, Reichsminister
Dietrich, zu seinem 40. Geburtstag die herzlichsten Glückwünsche
der sächsischen Regierung ausgesprochen.

Anschlag auf den spanischen Innenminister

Madrid, 26. April. Wegen des spanischen Innenminister
wurde am Mittwochsabend in der Innenstadt von Madrid ein
Bombenanschlag verübt. Der Anschlag erfolgte in dem
Augenblick, als der Minister seinen Kraftwagen verlassen
wollte. Nähere Einzelheiten fehlen noch, jedoch scheint bei
dem Anschlag niemand verletzt worden zu sein.

Die spanische Regierung hat von dem ihr durch den
Staatspräsidenten ausgestandenen Recht Gebrauch gemacht, und
über das ganze Staatsgebiet den Ausnahmezustand verhängt.

Die Fahrt durch den Panamakanal

Washington, 26. April. Die Durchfahrt der amerikanischen
Kriegsflotte vom Stillen Ozean durch den Panamakanal nach
dem Atlantischen Ozean war Mittwoch früh 5 Uhr beendet.
Dieses Manöver der amerikanischen Flotte wurde in Marine-
kreisen aller Seemächte sehr beachtet, da es eine Probe darauf
war, wie schnell die Flotte im Falle eines Konfliktes im
Stillen Ozean vom Atlantik dorthin übergeführt werden
könnte. Die amerikanische Presse gibt in großer Aufmachung
die japanischen Blätterstimmen wieder, die die Kanalüber-
fahrt der amerikanischen Flotte als einen Versuch, die Welt-
macht der amerikanischen Flotte als einen Tag gebauert habe.

Im November wird die Flotte den Kanal in umgekehrter
Richtung passieren. Die Marinebehörden in Colon (Panama-
kanal) geben bekannt, daß die Kanalfahrt in mindestens
bis dahin bauernd (scharf) bewacht werden würden, während sie
bisher Tag und Nacht frei zugänglich waren. Die Maßnahme
wird als Folge von Gerüchten über einen geplanten An-
schlag auf die Schiffe, betrachtet. — Die Durchschleppung
ist im übrigen ohne Zwischenfälle vor sich gegangen. Nur an
einer Stelle wurden zwei Paternosterfischer beschädigt.

Der Schrecken des Westens läßt sich nicht fangen

Chicago, 26. April. Das Heer von Polizeibeamten, das
mit der Suche nach dem Schrecken des amerikanischen Mittel-
westens, Dillinger, und seiner Bande, beauftragt ist, hat
auch Mittwoch keinen Erfolg aufzuweisen gehabt.

Im Gegenteil scheint sich die Spur der Verbrecher weiter zu
verflüchtigen.

Gleichzeitig wurde das Erscheinen des Bandenführers
an verschiedenen Orten gemeldet, die zum Teil über
1000 Meilen voneinander entfernt sind.

So wurde ein Leberfall auf eine Farm in Elk River
(Minnesota) Dillinger ebenso zugeschrieben, wie ein gleich-
falls am Mittwoch erfolgter Anschlag in Kron (Ohio).
Ebenfalls auf Grund einer Anzeige wurde in Staunton
(Virginia) ein nach Washington gehender Zug angehalten
und nach der Dillingerbande durchsucht. Aber auch hier war
keine Spur von den Verbrechern zu finden.

Zur Verfolgung Dillingers sind außer 5000 Polizei-
beamten und zahlreichen Detektiven 300 Mann Infanterie
von der Bundesregierung eingesetzt worden. Die zusammen-
gezogenen Fliegerstaffeln warten jeden Augenblick auf
den Befehl, in die Jagd einzutreten zu können.

Die „Tscheljuskin“-Rettungsdampfer in Seenot

Reval, 26. April. Die aus Moskau gemeldet wird, be-
finden sich die drei russischen Dampfer „Stalingrad“,
„Smolensk“ und „Sowjet“, die beauftragt sind, die
Rettung des „Tscheljuskin“ abzutransportieren, von Eis-
massen bedrängt in Seenot und können nicht vorwärts-
kommen. Nach russischer amtlicher Mitteilung wird nun der
bekannte Eisbrecher „Krasin“ am 10. Mai in der Bucht
des Heiligen Laurentius eintrifft und dort die Rettung des
„Tscheljuskin“ am Bord nehmen. Zugleich wird er den
in Seenot befindlichen Dampfern zu Hilfe eilen und sie aus
dem Eis zu befreien versuchen.

Gandhi von Hindus überfallen

Kalkutta, 26. April. Wie aus Deogarh (Britisch-Indien)
gemeldet wird, wurde der Kraftwagen Gandhis von streng-
gläubigen Hindus, die mit dem Feldzug Gandhis zugunsten
der Unberührbaren nicht einverstanden waren, überfallen.
Gandhi selbst blieb unverletzt, während drei seiner Begleiter
erheblich verwundet wurden.

Die Hundertjahrfeier des Sächsischen Hauptstaatsarchivs

Eindrucksvoller Festakt im Bibliotheksaal

Dresden, den 26. April 1934.

Deute vor genau 100 Jahren wurde die Verordnung erlassen, durch die die Begründung des Sächsischen Hauptstaatsarchivs bekanntgegeben wurde...

Nach dem Verflingen eines feinen Streichquartetts von Schumann, dargeboten durch den Musikzug M 33, gab

Direktor Dr. Beshorner

In einer längeren Rede einen Überblick über die von uns schon behandelte Geschichte des Archivs, das zuerst in einem 1888 abgebrochenen Gebäude neben dem Talbergpalais untergebracht war...

und das schon aus diesem Grunde der Dienst in der DD niemals zu einer Herabsetzung der Berufsarbeit führen konnte.

„Etwas anderes“, so führte Walbur von Schirach dann weiter aus, „mag es mit der Schule sein.“

Der Redner gelobte zum Schluß im Namen der Beamten, rechtlich das ihre beitragen zu wollen zur weiteren Verwirklichung des Hauptstaatsarchivs und seiner Einrichtungen.

Ministerpräsident v. Müller

sprach die herzlichsten Glückwünsche der Staatsregierung aus und kennzeichnete die ungeheure Bedeutung des Archivs, die in der kommenden Zeit noch zunehmen werde.

Kunst und Wissenschaft

Eine Personalvereinigung des Dresdner Alberttheaters mit dem Weiskner Stadttheater

Die Direktion des Alberttheaters in Dresden ist von der Stadt Weiskner veranlaßt worden, gegen einen kleinen sächsischen Fiskus die Direktion des Weiskner Stadttheaters mit zu übernehmen.

Mitteilungen des Sächsischen Staatstheater

Opernhaus

Morgen Freitag, außer Anrecht, in neuer Einstudierung und Inszenierung „Der Rosenkavalier“ unter musikalischer Leitung von Dr. Carl Böhm und in der Inszenierung von Hans Strohsch, dem neuerpflichteten Oberregisseur der Staatsoper.

Am Sonntag, dem 29. April, Anrecht B. „Des Freischütz“ von C. M. v. Weber mit Dietrich als Max, Margarete Teichmayer als Walde, Kästel, Kubisch, Lange, Musikalische Leitung: Striegler, Inszenierung: Staegemann, Anfang 7 Uhr (Ende gegen 10.30 Uhr).

Die nächste Neueinstudierung der Staatsoper ist die des „Osero“ von Carl Maria von Weber. Das Werk ist seit

den Seiten der Not müsse erst einmal dafür gesorgt werden, daß das Volk Brot habe. Leider Gottes würden dadurch die kulturellen Aufgaben in den Hintergrund gedrängt.

Gleichzeitig ernannte der Ministerpräsident alle Staatsarchivare zu Staatsarchivräten und den Direktor zum Oberstaatsarchivar.

Er wünschte Glück für die weitere Arbeit zum Segen des Werkes unseres Führers und des ganzen Volkes.

Bürgermeister Dr. Klinge

überbrachte die Wünsche des Rates und wies dabei auf die engen Beziehungen hin, die zwischen dem städtischen Archiv und dem Hauptstaatsarchiv bestehen.

Balbur von Schirach über die Hitlerjugend

„Weltanschauliche Erziehungsgemeinschaft“

Drahtmeldung unserer Berliner Schriftleitung

Berlin, 26. April. Ueber verschiedene Fragen, die die Hitlerjugend betreffen, äußerte sich Reichsjugendführer Balbur v. Schirach in einem Gespräch mit einem Vertreter der „Weltanschaulichen Erziehungsgemeinschaft“.

„Etwas anderes“, so führte Balbur von Schirach dann weiter aus, „mag es mit der Schule sein.“

„Ich selbst gehöre der protestantischen Kirche an, bin nie ausgetreten und habe auch noch nie wieder die Absicht ausgetreten.“

„Ich lehne es aber kategorisch ab, mich in besonderer Weise für die evangelische Kirche oder für überhaupt eine Kirche einzusetzen, denn meine Aufgabe habe ich vom Staat bekommen und nicht von einer Kirche.“

„Ich lehne es aber kategorisch ab, mich in besonderer Weise für die evangelische Kirche oder für überhaupt eine Kirche einzusetzen, denn meine Aufgabe habe ich vom Staat bekommen und nicht von einer Kirche.“

Geheimrat Dr. Rippert,

der frühere Direktor des Hauptstaatsarchivs und Führer der sächsischen Geschichtswissenschaft, unterstrich die innige Verbindung des Hauptstaatsarchivs mit dem Altertumsverein (Landesverein für sächsische Geschichte).

Prof. Dr. Abicht, Leipzig,

sprach im Namen der Kommission für sächsische Geschichte sowie des Seminars für sächsische Geschichte und Gelehrtensamfund. Den Stoff, den der Forscher für seine Arbeit brauche, finde er im Hauptstaatsarchiv als einem Schatz, aus dem das Erz des geschichtlichen Wissens gefördert werde.

Dr. Blaschke, Prag, war der Sprecher des Archivs des Ministeriums des Innern der tschechoslowakischen Republik. Zwischen beiden Ländern seien historische Zusammenhänge vorhanden, und die Bekannte der Archive ergänzten sich gegenseitig.

Direktor Oberstaatsarchivar Dr. Beshorner dankte für die Ehrungen, Geschenke und Glückwünsche, die dem Hauptstaatsarchiv und den Beamten in so reichem Maße zuteil geworden waren.

„Auf die durch Vorwürfe von verschiedenen Seiten bedingte Frage: „Ist die DD. religionsfeindlich?“ betonte Balbur von Schirach u. a.: „Wie unser Führer und die Partei, so erklären auch wir: Wir treten nicht ein für die Sonderinteressen einer Kirche, sondern wir stehen auf dem Boden des positiven Christentums.“

„Auf die durch Vorwürfe von verschiedenen Seiten bedingte Frage: „Ist die DD. religionsfeindlich?“ betonte Balbur von Schirach u. a.: „Wie unser Führer und die Partei, so erklären auch wir: Wir treten nicht ein für die Sonderinteressen einer Kirche, sondern wir stehen auf dem Boden des positiven Christentums.“

die beweist, daß das Problem der Eingliederung der katholischen Jugend nicht so einfach lösbar ist, wie es hingestellt wird.

Fragen Sie doch diese evangelischen Jungen, diese rund 1 Million evangelische Jungen, die zu und gekommen ist, ob sie das Empfinden hat, daß sie gegen die Kirche exponiert werden, und fragen Sie dann auch die katholischen Jungen, die wir bekommen haben, ob wir tatsächlich so sind, wie man es manchmal hat.

„Ich selbst gehöre der protestantischen Kirche an, bin nie ausgetreten und habe auch noch nie wieder die Absicht ausgetreten.“

„Ich lehne es aber kategorisch ab, mich in besonderer Weise für die evangelische Kirche oder für überhaupt eine Kirche einzusetzen, denn meine Aufgabe habe ich vom Staat bekommen und nicht von einer Kirche.“

„Ich lehne es aber kategorisch ab, mich in besonderer Weise für die evangelische Kirche oder für überhaupt eine Kirche einzusetzen, denn meine Aufgabe habe ich vom Staat bekommen und nicht von einer Kirche.“

1922 nicht auf dem Spielplan. Die Proben haben unter Leitung von Hermann Rudolph und Josef Gielen bereits begonnen.

Die Ausgabe der Karten für den vierten Teil (vier Vorstellungen) des Opernzyklus 1933/34 erfolgt von Montag, den 30. April, bis mit Freitag, den 4. Mai, an der Anrechtkasse des Opernhäufes.

Schauspielhaus

Freitag, den 27. April, für die Dienstag-Anrechtkasshaber der Reihe A vom 1. Mal, „Der sächsische Weidenkassler“ von G. W. Kolbenheyer, Spielleitung: Josef Gielen, Anfang 8 Uhr.

Am Sonnabend, dem 28. April, findet die erste Wiederholung des Lustspiels „Die Freiere“ von Joseph v. Eichendorff, für die Bühne eingerichtet von Georg Rielau, hat, Spielleitung: Georg Rielau, musikalische Leitung: Karl Schindlauer. Die Vorstellung beginnt ausnahmsweise bereits um 7 Uhr, worauf ausdrücklich hingewiesen wird. (Anrechtkasse B.)

Die Ausgabe der Karten für den vierten Teil des Schauspielzyklus 1933/34 (fünf Vorstellungen) erfolgt bis mit Freitag, den 27. April, an der Anrechtkasse des Schauspielhauses von vormittags 10 bis nachmittags 2 Uhr.

Die anlässlich der 1. Deutschen Reichstheaterwoche herausgegebene illustrierte Programmschule für das Sächsische Staatstheater ist erschienen und zum Preise von 50 Pf., an den Kassen des Opern- und Schauspielhauses, sowie bei den Buchhändlern und den bekannten Vorverkaufsstellen: Anwaltskanzlei, Johannstraße 6; Verkehrsverein Altmärkt und Hauptbahnhof; Konzertdirektion Kries, Seestr. 21, außerdem im Stefesbüro Kohn, Prager Straße 80, erhältlich.

Kammerfänger Hirsold Vertrag erneuert

Wie amtlich mitgeteilt wird, ist der ablaufende Vertrag der Dresdner Staatsoper mit Kammerfänger Max Hirsold erneuert worden. Die Dresdner Opernfreunde werden gern davon Kenntnis nehmen, daß dieser vielseitige, hervorragende Stimmgabe, sympathische Sänger, der ein ebenso ausgeprägtes Sologebirg und Tenors wie Hirsold und Adam ist, unserem Ensemble erhalten bleibt.

Die Leipziger Erkaufklärung der „Arabella“, in Anwesenheit von Richard Strauß gefällte sich zu einer feierlichen Qualifikation für den bald Währigen Meister. Er wurde nach dem ersten Akt vom Publikum herzlich begrüßt, und die ersten, mit so viel musikalischer Wärme und gütigem Schmunzeln des Alters erfüllten Szenen brachten den jungen weltlichen Hauptdarstellerinnen (Ellen Winter als Arabella und Irma Hellke als Bentke) bereits Beifall der offeneren Bühne. Dieses gewiß nicht hätte, aber schmerzhaft die Bild Strauß'iger Kunst wurde von Paul Schill als Vali und Wolfgang Kumpert als als Spielleiter mit geduldigem Liebe bereit. Im zweiten Akt gab die überragende Leistung Max Hirsold als Mandrill den Aufbruch, aber den Höhepunkt bildete der in der Strauß'igen Weltlauf fahrende Schalk, in dem die liebenswerte Ellen Winter ihre Sopran-Melodie aus dem „Nolentivolent“ wahrhaft begaunert lang. Alles

in allem: ein Ganstag der Leipziger Oper, an dem das Leipziger Publikum den hochverehrten Meister Strauß am Schluß der Aufführung auf der Bühne begrüßt feiern konnte. Eine Anzahl Vertreterinnen des zur Zeit hier tagenden Richard-Wagner-Verbandes deutscher Frauen wünschte der Aufführung an Einladung des Intendanten Dr. Schäfer bei.

Die Leipziger Tagung des Richard-Wagner-Verbandes deutscher Frauen. Die schon kurz mitgeteilt wurde, findet in Leipzig gegenwärtig die Jahresversammlung des Richard-Wagner-Verbandes deutscher Frauen statt. Die am gestrigen Mittwoch abgehaltene Hauptversammlung war durch Vertreter aus allen Teilen Deutschlands besucht. Der Verband umfasst zur Zeit 28 Ortsgruppen, von denen die Dresdner nach wie vor die größte ist. Ihr zunächst folgen Nürnberg, Regensburg und Hannover. Die veränderten neuen Satzungen haben auch für diesen Verband das Führerprinzip verwirklicht. Er steht nun unter der Leitung einer Reichsleiterin, Frau Marianna Lange. Das dieser durch den Reichsleiterin Fried die Selbstständigkeit des Verbandes als einer hinter Voreuz und damit unter dem Schutz des Führers stehenden Vereinigung bestätigt worden ist, wurde mit besonderer Freude zur Kenntnis genommen. Die Jahresberichte aus allen Ortsgruppen zeigten die erfreuliche Aufwärtsentwicklung, in der sich der Verband befindet. In einigen Vorstädten, so in Berlin und München, hat der Wandel der Verhältnisse einen völligen Neuaufbau der Ortsgruppen mit sich gebracht. Wenn wurde zur Kenntnis genommen, daß die durch den Verband noch Voreuz gefällten Stipendien schließlich von der Reichsbahn Hauptpreisermäßigung bekommen werden. Als Ort der nächsten Jahresversammlung wurde Witten bestimmt. In Weiskner schließen sich an die Hauptversammlung nun eine Reihe weiterer künstlerischer und gesellschaftlicher Veranstaltungen an.

Paul Graener an der Preussischen Akademie der Künste. Dem Komponisten Paul Graener wurde vom preussischen Kultusminister eine Medaille für seine Romposition an der Preussischen Akademie der Künste übertragen. Es ist wertvoll, daß diesem ausgezeichneten deutschen Musiker, einem der abgeklärtesten „Kammer“ unter den lebenden deutschen Komponisten, damit ein neuer Weg zur Einwirkung auf den musikalischen Rahmungs erstoffen ist. Paul Graener war bisher Leiter des Sternschen Konservatoriums in Berlin.

Neue Szene zum Welter Konverabstahl. Der sensationelle Konverabstahl in Gent beschäftigt nunmehr auch die Berliner Kriminalpolizei. Ein in Belgien lebender Emigrant hat nämlich in einem Brief an die Kölner Kriminalpolizei den Verabstahl angekündigt, daß ein früherer deutscher Kunsthändler den Welter Konverabstahl begangen habe. Dieser Kunsthändler wird schon seit längerer Zeit wegen Betrugs rechtlich verfolgt. Die deutschen Behörden gehen der Spur mit der größten Sorgfalt nach. Es sind auch bereits mehrere Verdächtige von einem der Tat verdächtigen Betrüger nach Weiskner unterwogen, wo man an Hand dieser Photographien nachforschen wird, ob sich der Verdächtige zur Zeit des Konverabstahls tatsächlich in Weiskner aufgehalten hat.

Mitteilung des Reichsbüchereigenen. „Die Weiskner“, eine deutsche Tropfen von Paul Deibel Graener, kann nur noch wenige Male gegeben werden. Am Sonnabend findet bereits die 26. Auflage dieses Werkes statt.

Vertikales und Sächsisches Die Pontonbrücke für den Nationalfeiertag

Das Reichsdecker wird sich bekanntlich in diesem Jahre an dem Nationalfeiertag besonders beteiligen. Küber der Teilnahme von Truppenabteilungen in Stärke eines Infanterie-Bataillons an der Feier auf der Vogelwiese am 1. Mai nachmittags wird eine Kompanie des 4. (Pr.) Pionier-Bataillons aus Magdeburg auf Anordnung des Wehrkreisbefehls IV am 1. Mai von 8 Uhr ab unterhalb des Waldschloßhagens eine Pontonbrücke über die Elbe schlagen. Diese Brücke soll die Albert- und Carolabrücke für den Verkehr zum Festplatz auf der Vogelwiese entlasten und gleichzeitig für die Teilnehmer an dem Fest ein bequemes Übergangsmittel schaffen.

Die Benutzung der Pontonbrücke ist in folgender Weise vorgesehen: Von 10 bis 11 Uhr soll zunächst die Jugend, die an der Feier der Schulen auf der Vogelwiese von 9 bis 10 Uhr teilgenommen hat, die Brücke in Richtung Dresden-Rustadt überschreiten, soweit die Schulen nach dem Reutländer Elbufer abmarschieren. Von 12.00 bis 14.45 Uhr soll die Brücke dem Verkehr des Publikums zum Festplatz freigegeben werden. Anschließend von 14.45 bis 15.30 Uhr werden die Abordnungen der Truppen des Standorts Dresden, ferner der S. M., S. B., der Landespolizei, der P. M., des Ruffhäuser Bundes, der Studentenschaft und anderer Verbände in Richtung Vogelwiese überschreiten. Etwa ab 18 Uhr wird die Brücke mit den Landbrücken durch Verriegelung mit eisernen Riegeln zu einer festen Brücke verbunden. Während die Brücken früher gerudert wurden, werden sie jetzt durch Huben-Bordmotoren angetrieben. Dieses Verfahren bietet Gewähr für größere Sicherheit und Schnelligkeit des Brückenbaues gegen früher.

Zu dem Brückenbau selbst ist folgendes zu bemerken: Die Pontonbrücke wird aus dem Brückenboot der Brückensolonne des 4. Pionier-Bataillons hergestellt. Dieses Brückenboot wird zunächst etwa 400 Meter oberhalb der Brückenstelle auf Altschäbter Seite in Bahren zu je zwei Pontons zusammengebaut. Nach Fertigstellung der beiderseitigen Landbrücken fahren diese Bahren nacheinander in kurzen Abständen in die Brückenlinie ein. Sie werden nach Eintreffen an der Brücke mit den Landbrücken durch Verriegelung mit eisernen Riegeln zu einer festen Brücke verbunden. Während die Bahren früher gerudert wurden, werden sie jetzt durch Huben-Bordmotoren angetrieben. Dieses Verfahren bietet Gewähr für größere Sicherheit und Schnelligkeit des Brückenbaues gegen früher.

Die Magdeburger Pionier-Kompanie trifft mit dem Brückengerät, das, während der Fahrt zusammengeklappt, von einem Schleppdampfer gezogen wird, bereits am 20. April 17 Uhr an der Vogelwiese, von Magdeburg kommend, ein.

Keine Polizeistunde am 1. Mai

Das Polizeipräsidium, Abteilung F, teilt mit: Die Polizeistunde wird in der Nacht vom 1. zum 2. Mai 1934 aufgehoben.

Daumen halten! Es geht nach Berlin!

Aus dem letzten Wagen des schneefreudigen Schneewagens, der 12.47 Uhr vom Hauptbahnhof nach Berlin fährt, winkt das bekannte Werbebild mit der Aufschrift: Reichsbahnwettbewerb. Und aus jedem Fenster lugen die frischgebackenen Gewinner der dreifachen Jugend- und Mädchenschwimmwettkämpfe. Eine Woche lang werden sie zusammen mit den Siegern aus allen anderen deutschen Gauen und den fünfzehn jungen Sachsen, die noch unterwegs aufzulegen, dort weilen, wieder eine Prüfung ablegen müssen und gleichzeitig Gelegenheit haben, an der großen Berliner Jugendkunstabendung am 1. Mai teilzunehmen, bei deren Festtag die endgültigen Sieger an der Spitze marschieren werden.

In allen sächsischen Mundarten quillt es aufgeregt durcheinander: das vertraute Dresdnerisch, der singende Chemnitzer Dialekt, besonders vernünftig und häufig aber die kräftige, rollende Sprache aus der Lausitz, die — und das ist kennzeichnend für die Leistungsfähigkeit des bäuerlichen Blutes überhaupt — die meisten Berufsleute aus allen Ständen und natürlich auch den aus der Landwirtschaft stellen.

Die Gebietsführer Ludwig und Schmalzger geben der Siegermannschaft das Geleit und stellen mit besonderer Freude fest, daß sich in ihrer Mitte in großer Zahl langjährige Mitglieder der Hitlerjugend befinden. Ein ganzer Reiz liegt eben überall durch Gebietsführer Ludwig drückt den Kameraden und Kameradinnen die Hand, wünscht ihnen

guten Erfolg und daß auch unter den Reichslegionen Sachsen stark vertreten sein möge.

Dann hebt sich der Zug in Fahrt. „Den Daumen halten!“ ruft die Heilsgesellschaft wie aus einem Munde zurück. Und herzlich schallt ihr die Antwort: „Sieg Heil!“

Ludwig Richter in Loschwitz

Watte der erste Heimatabend des Ortsvereins Loschwitz aus Anlaß der Wiederkehr des 50. Todestages Ludwig Richters über dessen Ähnen Kutschsch geandert, so ehrte der zweite Vortragabend im Gemeindehaus Loschwitz das Andenken dieses großen Malerpoeten, indem er ihm auf den Wegen folgte, die ihn mit Loschwitz, seiner Landschaft und seinen Menschen in enge Verbindung gebracht hatten. Dem 1. Vorsitzenden des Vereins, Oberlehrer Otto Kopsch, ist es in jahrelanger Arbeit gelungen, ein beinahe lückenloses Bild von den dreißig Sommeraufenthalten Ludwig Richters in Loschwitz (von 1859 bis 1888) zu entwerfen, wobei ihm sehr zufluten kam, daß Richter, während Professor der Dresdner Kunstakademie, in den Sommerferien des ersten Jahrzehnts beinahe ausschließlich in dem Anwesen seines Großvaters, in Kopsch Weinberg, Wohnung genommen hatte. Die Aufzeichnungen dieses Weinbauern zusammen mit den zahlreichen photographischen Aufnahmen seines Sohnes, die Schilderungen einiger Schüler Richters und die Erinnerungen von Richters Loschwitzer Freunden geben die Unterlagen für den überaus fesselnden Vortrag. Viele Stichtäfel, die das alte, heimelige Loschwitz mit seinen Wäldern im Grunde und seinen Weinbergen am Fange, die bräunliche Elbe und alle Loschwitzer Weidenweg, Sperlings Weinberg, Aneiß (Malerstraße) und Kopsch Weinberg in alter und heutiger Gestalt zeigen, gefalteten Bergleite mit bekannten Stadtbildern und Holzschritten des Künstlers. Mit schmerzlichen Augen hat er unzählige Loschwitzer Motive in sich aufgenommen, aber niemals in seinen Arbeiten die Natur kopiert. Dreißig Sommer in Loschwitz haben reichlich Gelegenheit, Ludwig Richter als Mensch und Maler, Hausvater, Freund und Denkfähiger kennenzulernen, den kernhaften Mann ohne Reib, als der er allgemein verehrt wurde.

Besonders erwähnenswert musikalische Darbietungen der Opernängerin Margarete Kettner, unterstützt von Kantor Antonin Friedrich am Flügel, und des Konzertmeisters Gottfried Hermann. Stille umrahmten die eindringliche Feier, der auch mehrere Nachkommen Ludwig Richters beiwohnten.

Beim kindlichen Spiel erschossen

Gestern nachmittags spielten zwei 11 und 13 Jahre alte Schulkinder in einem Grundstück in Ostseewitz mit einem Leuchtpistole. Hierbei trat ein Schuß den jüngeren Knaben in die Stirn. Verwundungsstich wurde er dem Krankenhaus angeführt. Dort ist er in der vergangenen Nacht seinen Verletzungen erlegen.

Reiderzercherneider

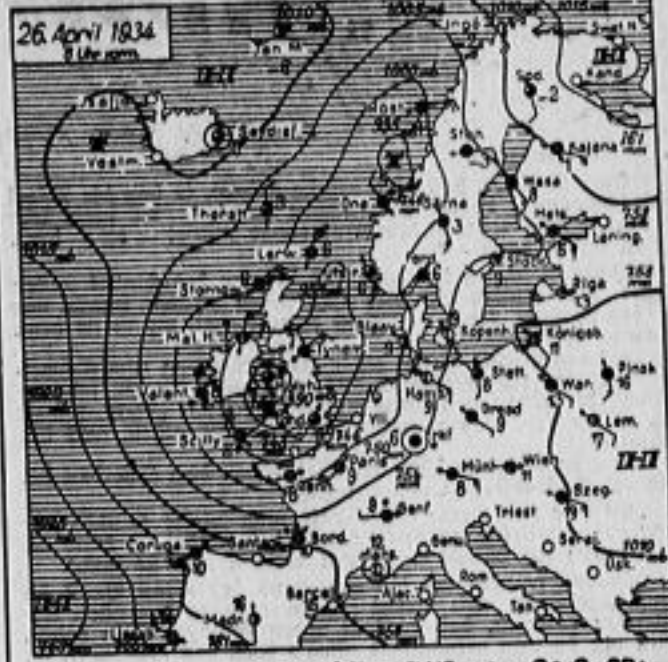
Seit einiger Zeit tritt im Waldpart Blawitz ein ansehnend anormal veranlagter Mann auf. Er schließt sich in der Dunkelheit an Liebespärchen heran, belauscht sie und zercherndet hierbei den weiblichen Personen die Reiderhose. Der Unhold wird beschrieben: 20 bis 25 Jahre alt, etwa 170 Zentimeter groß, von dreißigjähriger Figur. Sachdienliche Mitteilungen erbittet das Kriminalamt nach der Dienstätte Blawitz, Raumannstraße 6.

Letzte Sportnachrichten Dogschubow gibt auf

Der Wettkampfabschnitt in Florabeln wurde am Mittwoch mit der neunten Partie vor sehr zahlreichem Publikum eröffnet. Der Deutsche Meister als Anliegender bekam von Dr. Aljechin wiederum eine unregelmäßige Eröffnung vorgelegt durch den ungewöhnlichen Vorstoß e7—c5 des Weltmeisters auf d7—d4 von Dogschubow. Der Zug des Weltmeisters ist allgemein als schlecht; niemand weiß jedoch, warum. Zur Widerlegung der ungewöhnlichen Partieanlage benötigte Dogschubow folgerichtig viel Zeit, so daß nach achtzehn Zügen der Deutsche Meister zwei Stunden verbraucht hatten. Dem Aljechin dagegen nur 55 Minuten verbrauchten. Demnach mußte Dogschubow seine restlichen 22 Züge in etwa 20 Minuten machen. Er brachte trotz der Zeitnot ein fragliches Bauernopfer. Sein passives Spiel hatte aber schon zu bedeutliche Schwächen angesetzt, so daß kaum Rettung möglich war. Aljechin forcierte seinerseits berechnend durch rasches Gehen den Gang der Geschehnisse. Es kam zu einem für Dogschubow ausichtslosen Turmendspiel, das er im

47. Zuge aufgeben mußte. Die psychologische Niederlegenheit des Weltmeisters errang gestern einen weiteren Sieg. Stand des Kampfes 8:0 bei sechs Remis zugunsten Dr. Aljechins.

Wetternachrichten vom 26. April



Zeichenerklärung: 01 N1, 02 N2, 03, 04, 05, 06, 07, 08, 09, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

fast wolkenlos, 1/4 bedeckt, 1/2 bed., 3/4 bed., wolkig, fast bedeckt, bedeckt, Regen, * Schnee, Δ Graupel, ▲ Hagel, ☉ Gewitter, ☁ Nebel, ∞ Dunst.

Wetterlage

Die allgemeine Wetterlage hat sich seit dem Vortage nicht wesentlich geändert. Über den britischen Inseln liegt tiefer Druck, an dessen Vorderseite im Mitteldeutschland der Ausläufer kühler Gestalt. Da veränderliches Wetter mit gelegentlichen Regenfällen herrscht. Da veränderliches Wetter mit gelegentlichen Regenfällen herrscht. Da veränderliches Wetter mit gelegentlichen Regenfällen herrscht.

Station	Temperaturen			Wind	Wetter	Wolken	Sichtb.	Eis
	7 Uhr	höchste	niedrigste					
Dresden	+9	+16	+7	SO	2	4	0,2	—
Leipzig	+7	+17	+4	S	2	4	—	—
Riesa	+8	+17	+6	O	1	4	1,0	—
Silbau-Birchf.	+8	+16	+6	SW	2	4	0,0	—
Zwickau	+7	+16	+1	S	1	3	—	—
Chemnitz	+7	+16	+4	SW	—	4	1,0	—
Plauen i. V.	+8	+16	+3	WSW	1	3	—	—
Annaberg	+8	+16	+2	S	3	3	—	—
Döbeln	+8	+16	+2	SSW	3	3	—	—

Wetterlage betr. Wetter: 0 wolkenlos, 1 bewölkt, 2 halbbedeckt, 3 wolkig, 4 bedeckt, 5 Regen, 6 Schnee, 7 Graupel oder Hagel, 8 Sturm oder Sturm, 9 Gewitter, 10 Nebel, 11 Dunst, 12 Frost, 13 Schneefall, 14 Schneegestöber, 15 Schneehagel, 16 Schneegewitter, 17 Hagel, 18 Regen und Schnee, 19 Regen und Graupel, 20 Regen und Hagel, 21 Regen und Gewitter, 22 Regen und Schneegewitter, 23 Regen und Schneehagel, 24 Regen und Schneegewitter, 25 Regen und Schneehagel, 26 Regen und Schneegewitter, 27 Regen und Schneehagel, 28 Regen und Schneegewitter, 29 Regen und Schneehagel, 30 Regen und Schneegewitter, 31 Regen und Schneehagel, 32 Regen und Schneegewitter, 33 Regen und Schneehagel, 34 Regen und Schneegewitter, 35 Regen und Schneehagel, 36 Regen und Schneegewitter, 37 Regen und Schneehagel, 38 Regen und Schneegewitter, 39 Regen und Schneehagel, 40 Regen und Schneegewitter, 41 Regen und Schneehagel, 42 Regen und Schneegewitter, 43 Regen und Schneehagel, 44 Regen und Schneegewitter, 45 Regen und Schneehagel, 46 Regen und Schneegewitter, 47 Regen und Schneehagel, 48 Regen und Schneegewitter, 49 Regen und Schneehagel, 50 Regen und Schneegewitter, 51 Regen und Schneehagel, 52 Regen und Schneegewitter, 53 Regen und Schneehagel, 54 Regen und Schneegewitter, 55 Regen und Schneehagel, 56 Regen und Schneegewitter, 57 Regen und Schneehagel, 58 Regen und Schneegewitter, 59 Regen und Schneehagel, 60 Regen und Schneegewitter, 61 Regen und Schneehagel, 62 Regen und Schneegewitter, 63 Regen und Schneehagel, 64 Regen und Schneegewitter, 65 Regen und Schneehagel, 66 Regen und Schneegewitter, 67 Regen und Schneehagel, 68 Regen und Schneegewitter, 69 Regen und Schneehagel, 70 Regen und Schneegewitter, 71 Regen und Schneehagel, 72 Regen und Schneegewitter, 73 Regen und Schneehagel, 74 Regen und Schneegewitter, 75 Regen und Schneehagel, 76 Regen und Schneegewitter, 77 Regen und Schneehagel, 78 Regen und Schneegewitter, 79 Regen und Schneehagel, 80 Regen und Schneegewitter, 81 Regen und Schneehagel, 82 Regen und Schneegewitter, 83 Regen und Schneehagel, 84 Regen und Schneegewitter, 85 Regen und Schneehagel, 86 Regen und Schneegewitter, 87 Regen und Schneehagel, 88 Regen und Schneegewitter, 89 Regen und Schneehagel, 90 Regen und Schneegewitter, 91 Regen und Schneehagel, 92 Regen und Schneegewitter, 93 Regen und Schneehagel, 94 Regen und Schneegewitter, 95 Regen und Schneehagel, 96 Regen und Schneegewitter, 97 Regen und Schneehagel, 98 Regen und Schneegewitter, 99 Regen und Schneehagel, 100 Regen und Schneegewitter.

Wetterlage betr. Wetter: 0 wolkenlos, 1 bewölkt, 2 halbbedeckt, 3 wolkig, 4 bedeckt, 5 Regen, 6 Schnee, 7 Graupel oder Hagel, 8 Sturm oder Sturm, 9 Gewitter, 10 Nebel, 11 Dunst, 12 Frost, 13 Schneefall, 14 Schneegestöber, 15 Schneehagel, 16 Schneegewitter, 17 Hagel, 18 Regen und Schnee, 19 Regen und Graupel, 20 Regen und Hagel, 21 Regen und Gewitter, 22 Regen und Schneegewitter, 23 Regen und Schneehagel, 24 Regen und Schneegewitter, 25 Regen und Schneehagel, 26 Regen und Schneegewitter, 27 Regen und Schneehagel, 28 Regen und Schneegewitter, 29 Regen und Schneehagel, 30 Regen und Schneegewitter, 31 Regen und Schneehagel, 32 Regen und Schneegewitter, 33 Regen und Schneehagel, 34 Regen und Schneegewitter, 35 Regen und Schneehagel, 36 Regen und Schneegewitter, 37 Regen und Schneehagel, 38 Regen und Schneegewitter, 39 Regen und Schneehagel, 40 Regen und Schneegewitter, 41 Regen und Schneehagel, 42 Regen und Schneegewitter, 43 Regen und Schneehagel, 44 Regen und Schneegewitter, 45 Regen und Schneehagel, 46 Regen und Schneegewitter, 47 Regen und Schneehagel, 48 Regen und Schneegewitter, 49 Regen und Schneehagel, 50 Regen und Schneegewitter, 51 Regen und Schneehagel, 52 Regen und Schneegewitter, 53 Regen und Schneehagel, 54 Regen und Schneegewitter, 55 Regen und Schneehagel, 56 Regen und Schneegewitter, 57 Regen und Schneehagel, 58 Regen und Schneegewitter, 59 Regen und Schneehagel, 60 Regen und Schneegewitter, 61 Regen und Schneehagel, 62 Regen und Schneegewitter, 63 Regen und Schneehagel, 64 Regen und Schneegewitter, 65 Regen und Schneehagel, 66 Regen und Schneegewitter, 67 Regen und Schneehagel, 68 Regen und Schneegewitter, 69 Regen und Schneehagel, 70 Regen und Schneegewitter, 71 Regen und Schneehagel, 72 Regen und Schneegewitter, 73 Regen und Schneehagel, 74 Regen und Schneegewitter, 75 Regen und Schneehagel, 76 Regen und Schneegewitter, 77 Regen und Schneehagel, 78 Regen und Schneegewitter, 79 Regen und Schneehagel, 80 Regen und Schneegewitter, 81 Regen und Schneehagel, 82 Regen und Schneegewitter, 83 Regen und Schneehagel, 84 Regen und Schneegewitter, 85 Regen und Schneehagel, 86 Regen und Schneegewitter, 87 Regen und Schneehagel, 88 Regen und Schneegewitter, 89 Regen und Schneehagel, 90 Regen und Schneegewitter, 91 Regen und Schneehagel, 92 Regen und Schneegewitter, 93 Regen und Schneehagel, 94 Regen und Schneegewitter, 95 Regen und Schneehagel, 96 Regen und Schneegewitter, 97 Regen und Schneehagel, 98 Regen und Schneegewitter, 99 Regen und Schneehagel, 100 Regen und Schneegewitter.

Wetterlage betr. Wetter: 0 wolkenlos, 1 bewölkt, 2 halbbedeckt, 3 wolkig, 4 bedeckt, 5 Regen, 6 Schnee, 7 Graupel oder Hagel, 8 Sturm oder Sturm, 9 Gewitter, 10 Nebel, 11 Dunst, 12 Frost, 13 Schneefall, 14 Schneegestöber, 15 Schneehagel, 16 Schneegewitter, 17 Hagel, 18 Regen und Schnee, 19 Regen und Graupel, 20 Regen und Hagel, 21 Regen und Gewitter, 22 Regen und Schneegewitter, 23 Regen und Schneehagel, 24 Regen und Schneegewitter, 25 Regen und Schneehagel, 26 Regen und Schneegewitter, 27 Regen und Schneehagel, 28 Regen und Schneegewitter, 29 Regen und Schneehagel, 30 Regen und Schneegewitter, 31 Regen und Schneehagel, 32 Regen und Schneegewitter, 33 Regen und Schneehagel, 34 Regen und Schneegewitter, 35 Regen und Schneehagel, 36 Regen und Schneegewitter, 37 Regen und Schneehagel, 38 Regen und Schneegewitter, 39 Regen und Schneehagel, 40 Regen und Schneegewitter, 41 Regen und Schneehagel, 42 Regen und Schneegewitter, 43 Regen und Schneehagel, 44 Regen und Schneegewitter, 45 Regen und Schneehagel, 46 Regen und Schneegewitter, 47 Regen und Schneehagel, 48 Regen und Schneegewitter, 49 Regen und Schneehagel, 50 Regen und Schneegewitter, 51 Regen und Schneehagel, 52 Regen und Schneegewitter, 53 Regen und Schneehagel, 54 Regen und Schneegewitter, 55 Regen und Schneehagel, 56 Regen und Schneegewitter, 57 Regen und Schneehagel, 58 Regen und Schneegewitter, 59 Regen und Schneehagel, 60 Regen und Schneegewitter, 61 Regen und Schneehagel, 62 Regen und Schneegewitter, 63 Regen und Schneehagel, 64 Regen und Schneegewitter, 65 Regen und Schneehagel, 66 Regen und Schneegewitter, 67 Regen und Schneehagel, 68 Regen und Schneegewitter, 69 Regen und Schneehagel, 70 Regen und Schneegewitter, 71 Regen und Schneehagel, 72 Regen und Schneegewitter, 73 Regen und Schneehagel, 74 Regen und Schneegewitter, 75 Regen und Schneehagel, 76 Regen und Schneegewitter, 77 Regen und Schneehagel, 78 Regen und Schneegewitter, 79 Regen und Schneehagel, 80 Regen und Schneegewitter, 81 Regen und Schneehagel, 82 Regen und Schneegewitter, 83 Regen und Schneehagel, 84 Regen und Schneegewitter, 85 Regen und Schneehagel, 86 Regen und Schneegewitter, 87 Regen und Schneehagel, 88 Regen und Schneegewitter, 89 Regen und Schneehagel, 90 Regen und Schneegewitter, 91 Regen und Schneehagel, 92 Regen und Schneegewitter, 93 Regen und Schneehagel, 94 Regen und Schneegewitter, 95 Regen und Schneehagel, 96 Regen und Schneegewitter, 97 Regen und Schneehagel, 98 Regen und Schneegewitter, 99 Regen und Schneehagel, 100 Regen und Schneegewitter.

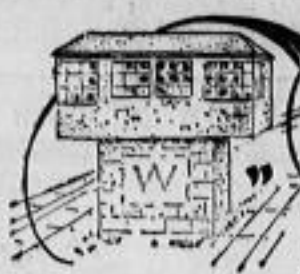
Wetterlage betr. Wetter: 0 wolkenlos, 1 bewölkt, 2 halbbedeckt, 3 wolkig, 4 bedeckt, 5 Regen, 6 Schnee, 7 Graupel oder Hagel, 8 Sturm oder Sturm, 9 Gewitter, 10 Nebel, 11 Dunst, 12 Frost, 13 Schneefall, 14 Schneegestöber, 15 Schneehagel, 16 Schneegewitter, 17 Hagel, 18 Regen und Schnee, 19 Regen und Graupel, 20 Regen und Hagel, 21 Regen und Gewitter, 22 Regen und Schneegewitter, 23 Regen und Schneehagel, 24 Regen und Schneegewitter, 25 Regen und Schneehagel, 26 Regen und Schneegewitter, 27 Regen und Schneehagel, 28 Regen und Schneegewitter, 29 Regen und Schneehagel, 30 Regen und Schneegewitter, 31 Regen und Schneehagel, 32 Regen und Schneegewitter, 33 Regen und Schneehagel, 34 Regen und Schneegewitter, 35 Regen und Schneehagel, 36 Regen und Schneegewitter, 37 Regen und Schneehagel, 38 Regen und Schneegewitter, 39 Regen und Schneehagel, 40 Regen und Schneegewitter, 41 Regen und Schneehagel, 42 Regen und Schneegewitter, 43 Regen und Schneehagel, 44 Regen und Schneegewitter, 45 Regen und Schneehagel, 46 Regen und Schneegewitter, 47 Regen und Schneehagel, 48 Regen und Schneegewitter, 49 Regen und Schneehagel, 50 Regen und Schneegewitter, 51 Regen und Schneehagel, 52 Regen und Schneegewitter, 53 Regen und Schneehagel, 54 Regen und Schneegewitter, 55 Regen und Schneehagel, 56 Regen und Schneegewitter, 57 Regen und Schneehagel, 58 Regen und Schneegewitter, 59 Regen und Schneehagel, 60 Regen und Schneegewitter, 61 Regen und Schneehagel, 62 Regen und Schneegewitter, 63 Regen und Schneehagel, 64 Regen und Schneegewitter, 65 Regen und Schneehagel, 66 Regen und Schneegewitter, 67 Regen und Schneehagel, 68 Regen und Schneegewitter, 69 Regen und Schneehagel, 70 Regen und Schneegewitter, 71 Regen und Schneehagel, 72 Regen und Schneegewitter, 73 Regen und Schneehagel, 74 Regen und Schneegewitter, 75 Regen und Schneehagel, 76 Regen und Schneegewitter, 77 Regen und Schneehagel, 78 Regen und Schneegewitter, 79 Regen und Schneehagel, 80 Regen und Schneegewitter, 81 Regen und Schneehagel, 82 Regen und Schneegewitter, 83 Regen und Schneehagel, 84 Regen und Schneegewitter, 85 Regen und Schneehagel, 86 Regen und Schneegewitter, 87 Regen und Schneehagel, 88 Regen und Schneegewitter, 89 Regen und Schneehagel, 90 Regen und Schneegewitter, 91 Regen und Schneehagel, 92 Regen und Schneegewitter, 93 Regen und Schneehagel, 94 Regen und Schneegewitter, 95 Regen und Schneehagel, 96 Regen und Schneegewitter, 97 Regen und Schneehagel, 98 Regen und Schneegewitter, 99 Regen und Schneehagel, 100 Regen und Schneegewitter.

Wetterlage betr. Wetter: 0 wolkenlos, 1 bewölkt, 2 halbbedeckt, 3 wolkig, 4 bedeckt, 5 Regen, 6 Schnee, 7 Graupel oder Hagel, 8 Sturm oder Sturm, 9 Gewitter, 10 Nebel, 11 Dunst, 12 Frost, 13 Schneefall, 14 Schneegestöber, 15 Schneehagel, 16 Schneegewitter, 17 Hagel, 18 Regen und Schnee, 19 Regen und Graupel, 20 Regen und Hagel, 21 Regen und Gewitter, 22 Regen und Schneegewitter, 23 Regen und Schneehagel, 24 Regen und Schneegewitter, 25 Regen und Schneehagel, 26 Regen und Schneegewitter, 27 Regen und Schneehagel, 28 Regen und Schneegewitter, 29 Regen und Schneehagel, 30 Regen und Schneegewitter, 31 Regen und Schneehagel, 32 Regen und Schneegewitter, 33 Regen und Schneehagel, 34 Regen und Schneegewitter, 35 Regen und Schneehagel, 36 Regen und Schneegewitter, 37 Regen und Schneehagel, 38 Regen und Schneegewitter, 39 Regen und Schneehagel, 40 Regen und Schneegewitter, 41 Regen und Schneehagel, 42 Regen und Schneegewitter, 43 Regen und Schneehagel, 44 Regen und Schneegewitter, 45 Regen und Schneehagel, 46 Regen und Schneegewitter, 47 Regen und Schneehagel, 48 Regen und Schneegewitter, 49 Regen und Schneehagel, 50 Regen und Schneegewitter, 51 Regen und Schneehagel, 52 Regen und Schneegewitter, 53 Regen und Schneehagel, 54 Regen und Schneegewitter, 55 Regen und Schneehagel, 56 Regen und Schneegewitter, 57 Regen und Schneehagel, 58 Regen und Schneegewitter, 59 Regen und Schneehagel, 60 Regen und Schneegewitter, 61 Regen und Schneehagel, 62 Regen und Schneegewitter, 63 Regen und Schneehagel, 64 Regen und Schneegewitter, 65 Regen und Schneehagel, 66 Regen und Schneegewitter, 67 Regen und Schneehagel, 68 Regen und Schneegewitter, 69 Regen und Schneehagel, 70 Regen und Schneegewitter, 71 Regen und Schneehagel, 72 Regen und Schneegewitter, 73 Regen und Schneehagel, 74 Regen und Schneegewitter, 75 Regen und Schneehagel, 76 Regen und Schneegewitter, 77 Regen und Schneehagel, 78 Regen und Schneegewitter, 79 Regen und Schneehagel, 80 Regen und Schneegewitter, 81 Regen und Schneehagel, 82 Regen und Schneegewitter, 83 Regen und Schneehagel, 84 Regen und Schneegewitter, 85 Regen und Schneehagel, 86 Regen und Schneegewitter, 87 Regen und Schneehagel, 88 Regen und Schneegewitter, 89 Regen und Schneehagel, 90 Regen und Schneegewitter, 91 Regen und Schneehagel, 92 Regen und Schneegewitter, 93 Regen und Schneehagel, 94 Regen und Schneegewitter, 95 Regen und Schneehagel, 96 Regen und Schneegewitter, 97 Regen und Schneehagel, 98 Regen und Schneegewitter, 99 Regen und Schneehagel, 100 Regen und Schneegewitter.

Wetterlage betr. Wetter: 0 wolkenlos, 1 bewölkt, 2 halbbedeckt, 3 wolkig, 4 bedeckt, 5 Regen, 6 Schnee, 7 Graupel oder Hagel, 8 Sturm oder Sturm, 9 Gewitter, 10 Nebel, 11 Dunst, 12 Frost, 13 Schneefall, 14 Schneegestöber, 15 Schneehagel, 16 Schneegewitter, 17 Hagel, 18 Regen und Schnee, 19 Regen und Graupel, 20 Regen und Hagel, 21 Regen und Gewitter, 22 Regen und Schneegewitter, 23 Regen und Schneehagel, 24 Regen und Schneegewitter, 25 Regen und Schneehagel, 26 Regen und Schneegewitter, 27 Regen und Schneehagel, 28 Regen und Schneegewitter, 29 Regen und Schneehagel, 30 Regen und Schneegewitter, 31 Regen und Schneehagel, 32 Regen und Schneegewitter, 33 Regen und Schneehagel, 34 Regen und Schneegewitter, 35 Regen und Schneehagel, 36 Regen und Schneegewitter, 37 Regen und Schneehagel, 38 Regen und Schneegewitter, 39 Regen und Schneehagel, 40 Regen und Schneegewitter, 41 Regen und Schneehagel, 42 Regen und Schneegewitter, 43 Regen und Schneehagel, 44 Regen und Schneegewitter, 45 Regen und Schneehagel, 46 Regen und Schneegewitter, 47 Regen und Schneehagel, 48 Regen und Schneegewitter, 49 Regen und Schneehagel, 50 Regen und Schneegewitter, 51 Regen und Schneehagel, 52 Regen und Schneegewitter, 53 Regen und Schneehagel, 54 Regen und Schneegewitter, 55 Regen und Schneehagel, 56 Regen und Schneegewitter, 57 Regen und Schneehagel, 58 Regen und Schneegewitter, 59 Regen und Schneehagel, 60 Regen und Schneegewitter, 61 Regen und Schneehagel, 62 Regen und Schneegewitter, 63 Regen und Schneehagel, 64 Regen und Schneegewitter, 65 Regen und Schneehagel, 66 Regen und Schneegewitter, 67 Regen und Schneehagel, 68 Regen und Schneegewitter, 69 Regen und Schneehagel, 70 Regen und Schneegewitter, 71 Regen und Schneehagel, 72 Regen und Schneegewitter, 73 Regen und Schneehagel, 74 Regen und Schneegewitter, 75 Regen und Schneehagel, 76 Regen und Schneegewitter, 77 Regen und Schneehagel, 78 Regen und Schneegewitter, 79 Regen und Schneehagel, 80 Regen und Schneegewitter, 81 Regen und Schneehagel, 82 Regen und Schneegewitter, 83 Regen und Schneehagel, 84 Regen und Schneegewitter, 85 Regen und Schneehagel, 86 Regen und Schneegewitter, 87 Regen und Schneehagel, 88 Regen und Schneegewitter, 89 Regen und Schneehagel, 90 Regen und Schneegewitter, 91 Regen und Schneehagel, 92 Regen und Schneegewitter, 93 Regen und Schneehagel, 94 Regen und Schneegewitter, 95 Regen und Schneehagel, 96 Regen und Schneegewitter, 97 Regen und Schneehagel, 98 Regen und Schneegewitter, 99 Regen und Schneehagel, 100 Regen und Schneegewitter.

Wetterlage betr. Wetter: 0 wolkenlos, 1 bewölkt, 2 halbbedeckt, 3 wolkig, 4 bedeckt, 5 Regen, 6 Schnee, 7 Graupel oder Hagel, 8 Sturm oder Sturm, 9 Gewitter, 10 Nebel, 11 Dunst, 12 Frost, 13 Schneefall, 14 Schneegestöber, 15 Schneehagel, 16 Schneegewitter, 17 Hagel, 18 Regen und Schnee, 19 Regen und Graupel, 20 Regen und Hagel, 21 Regen und Gewitter, 22 Regen und Schneegewitter, 23 Regen und Schneehagel, 24 Regen und Schneegewitter, 25 Regen und Schneehagel, 26 Regen und Schneegewitter, 27 Regen und Schneehagel, 28 Regen und Schneegewitter, 29 Regen und Schneehagel, 30 Regen und Schneegewitter, 31 Regen und Schneehagel, 32 Regen und Schneegewitter, 33 Regen und Schneehagel, 34 Regen und Schneegewitter, 35 Regen und Schneehagel, 36 Regen und Schneegewitter, 37 Regen und Schneehagel, 38 Regen und Schneegewitter, 39 Regen und Schneehagel, 40 Regen und Schneegewitter, 41 Regen und Schneehagel, 42 Regen und Schneegewitter, 43 Regen und Schneehagel, 44 Regen und Schneegewitter, 45 Regen und Schneehagel, 46 Regen und Schneegewitter, 47 Regen und Schneehagel, 48 Regen und Schneegewitter, 49 Regen und Schneehagel, 50 Regen und Schneegewitter, 51 Regen und Schneehagel, 52 Regen und Schneegewitter, 53 Regen und Schneehagel, 54 Regen und Schneegewitter, 55 Regen und Schneehagel, 56 Regen und Schneegewitter, 57 Regen und Schneehagel, 58 Regen und Schneegewitter, 59 Regen und Schneehagel, 60 Regen und Schneegewitter, 61 Regen und Schneehagel, 62 Regen und Schneegewitter, 63 Regen und Schneehagel, 64 Regen und Schneegewitter, 65 Regen und Schneehagel, 66 Regen und Schneegewitter, 67 Regen und Schneehagel, 68 Regen und Schneegewitter, 69 Regen und Schneehagel, 70 Regen und Schneegewitter, 71 Regen und Schneehagel, 72 Regen und Schneegewitter, 73 Regen und Schneehagel, 74 Regen und Schneegewitter, 75 Regen und Schneehagel, 76 Regen und Schneegewitter, 77 Regen und Schneehagel, 78 Regen und Schneegewitter, 79 Regen und Schneehagel, 80 Regen und Schneegewitter, 81 Regen und Schneehagel, 82 Regen und Schneegewitter, 83 Regen und Schneehagel, 84 Regen und Schneegewitter, 85 Regen und Schneehagel, 86 Regen und Schneegewitter, 87 Regen und Schneehagel, 88 Regen und Schneegewitter, 89 Regen und Schneehagel, 90 Regen und Schneegewitter, 91 Regen und Schneehagel, 92 Regen und Schneegewitter, 93 Regen und Schneehagel, 94 Regen und Schneegewitter, 95 Regen und Schneehagel, 96 Regen und Schneegewitter, 97 Regen und Schneehagel, 98 Regen und Schneegewitter, 99 Regen und Schneehagel, 100 Regen und Schneegewitter.

Wetterlage betr. Wetter: 0 wolkenlos, 1 bewölkt, 2 halbbedeckt, 3 wolkig, 4 bedeckt, 5 Regen, 6 Schnee, 7 Graupel oder Hagel, 8 Sturm oder Sturm, 9 Gewitter, 10 Nebel, 11 Dunst, 12 Frost, 13 Schneefall, 14 Schneegestöber, 15 Schneehagel, 16 Schneegewitter, 17 Hagel, 18 Regen und Schnee, 19 Regen und Graupel, 20 Regen und Hagel, 21 Regen und Gewitter, 22 Regen und Schneegewitter, 23 Regen und Schneehagel, 24 Regen und Schneegewitter, 25 Regen und Schneehagel, 26 Regen und Schneegewitter, 27 Regen und Schneehagel, 28 Regen und Schneegewitter, 29 Regen und Schneehagel, 30 Regen und Schneegewitter, 31 Regen und Schneehagel, 32 Regen und Schneegewitter, 33 Regen und Schneehagel, 34 Regen und Schneegewitter, 35 Regen und Schneehagel, 36 Regen und Schneegewitter, 37 Regen und Schneehagel, 38 Regen und Schneegewitter, 39 Regen und Schneehagel, 40 Regen und Schneegewitter, 41 Regen und Schneehagel, 42 Regen und Schneegewitter, 43 Regen und Schneehagel, 44 Regen und Schneegewitter, 45 Regen und Schneehagel, 46 Regen und Schneegewitter, 47 Regen und Schneehagel, 48 Regen und Schneegewitter, 49 Regen und Schneehagel, 50 Regen und Schneegewitter, 51 Regen und Schneehagel, 52 Regen und Schneegewitter, 53 Regen und Schneehagel, 54 Regen und Schneegewitter, 55 Regen und Schneehagel, 56 Regen und Schneegewitter, 57 Regen und Schneehagel, 58 Regen und Schneegewitter, 59 Regen und Schneehagel, 60 Regen und Schneegewitter, 61 Regen und Schneehagel, 62 Regen und Schneegewitter, 63 Regen und Schneehagel, 64 Regen und Schneegewitter, 65 Regen und Schneehagel, 66 Regen und Schneegewitter, 67 Regen und Schneehagel, 68 Regen und Schneegewitter, 69 Regen und Schneehagel, 70 Regen und Schneegewitter, 71 Regen und Schneehagel, 72 Regen und Schneegewitter, 73 Regen und Schneehagel, 74 Regen und Schneegewitter, 75 Regen und Schneehagel, 76 Regen und Schneegewitter, 77 Regen und Schneehagel, 78 Regen und Schneegewitter, 79 Regen und Schneehagel, 80 Regen und Schneegewitter, 81 Regen und Schneehagel, 82 Regen und Schneegewitter, 83 Regen und Schneehagel, 84 Regen und Schneegewitter, 85 Regen und Schneehagel, 86 Regen und Schneegewitter, 87 Regen und Schneehagel, 88 Regen und Schneegewitter, 89 Regen und Schneehagel, 90 Regen und Schneegewitter, 91 Regen und Schneehagel, 92 Regen und Schneegewitter, 93 Regen und Schneehagel, 94 Regen und Schneegewitter, 95 Regen und Schneehagel, 96 Regen und Schneegewitter, 97 Regen und Schneehagel, 98 Regen und Schneegewitter, 99 Regen und Schneehagel,



Millionenbesitz

ROMAN von FRIEDRICH GASSNER

136. Fortsetzung

Carl Vohhaus hatte die Hände geballt, so daß die Nägel sich schwerhaft in die Handflächen bohrten. Er sagte sehr langsam: „Du — wenn dem Kind etwas zustößt — du — dann ist es genug, dann —“

„Nein, nein, sag das nicht, sag das um des Kindes willen nicht! Wir können doch hier nicht stehen bleiben, komm, wir müssen darüber reden — wo ist denn Delmi, wo ist sie denn hingegangen?“

Vohhaus brachte sie mit einer Handbewegung zum Schweigen. Er sah sehr gefährlich aus, mit roten Augen, sah im Gesicht, der Atem in langen Stößen keuchend: „Nein, sofort! Ich will wissen, was geschehen ist! Ich will wissen, was mit Delmi ist!“

Er ging auf dem schmalen Pfad neben dem Oberbau der Straße, welche folgte ihm zitternd.

„Es war eine kleine Gesellschaft, man spielte — nicht sehr hoch; aber natürlich, vielleicht hat sie das gehört, sie legte sich früh, sah sie schlecht — gestern morgen war sie fort.“

Vohhaus wandte sich jetzt um, stand der Frau Brust an Brust gegenüber. Sie waren jetzt weit genug von allen Arbeitenden entfernt, daß er laut reden konnte: „Also dahin, dahin bist du nun gekommen! Sag's doch, hab doch Mut, sei doch nicht so elend feige! Wespelst — man spielt bei dir, was, was? Man geht hin zu Frau Vohhaus, um sein Geld loszuwerden, wie? Man zieht meinen Namen in den Dreck, du siehst ihn in den Dreck, du, die du den Mund aufreißt und läßt, du läßt Delmi! Du bringst es fertig, dem Kind das zu zeigen, du, du!“

Er hielt inne, keuchte, hob die Hände, schien nahe daran zu sein, aber die Frau heranzukommen.

„Phele, jeden Augenblick den Ausdruck von Gewalttätigkeiten fürchtend, sagte gepreßt: „Es ist unser Kind, du weißt genau, wie ich Delmi —“

„Ja, ich weiß genau, wie du dich bemüht, mich in Delmi's Augen herabzusetzen. Ich weiß es genau, wie du es verlustig, mir das Kind zu entfremden! Wie du meine Unfähigkeit, sentimental zu werden, ausnützt und mich gefühllos nennst. Was weißt du von Gefühl! Unser Kind — nein, es ist mein, mein Kind allein, eine Vohhaus, merk dir das!“

„Er schwieg, während sie flüsternd: „Aber wo ist sie?“

Carl Vohhaus sah sie hart an: „Jetzt hast du Angst, was? Jetzt wird dir bange? Jetzt ahnst du, was du angerichtet hast? Sei beruhigt, Delmi geht nicht ins Wasser, soweit keine ich mein Kind vielleicht besser als du!“

Er drehte sich schroff um und ging ihr voraus zurück zum Bahnhof und in das Amtsgebäude. Phele folgte ihm, bemühte sich, Haltung zu bewahren, brachte es fertig, Begleitenden herablassend anzusehen, so, als sei sie auf einem Inspektionsparadegang mit dem Chef, und ging, ohne Vorkommnisse zu beachten, hinter Vohhaus in das Büro.

Dort erst verließ sie alle Haltung, sie sank in einen Stuhl und weinte hemmungslos, während er ruhig auf und ab ging, ohne sich um sie zu kümmern.

„Phele, jeden Augenblick den Ausdruck von Gewalttätigkeiten fürchtend, sagte gepreßt: „Was hältst du eigentlich hergekommen?“

Sie sah auf: „Um Delmi's willen, um —“

„Sage doch nicht schon wieder! Du nimmst doch an, Delmi sei hier — Wolltest sie umstimmen, ihr sagen, daß sie geträumt habe, be?“

Phele sagte unzufrieden: „Ich wollte mit ihr und dir reden.“

„Ach so, mit mir auch — du hast doch meinen Brief inzwischen bekommen, denke ich? Kannst du nicht lesen?“

Vohhaus erzählte sich von neuem, seine Stimme wurde heftiger, lauter: „Begeistert du immer noch nicht, daß du mein Leben zerstört hast, mit einer Gemeinheit, einer einzigen, umgeschissenen, zum Dohn gemachten, alles mit Fäden getreten, was mir heilig und teuer ist? Und willst mit mir reden, als könnte man mit einer Unterhaltung so etwas aus der Welt schaffen? Ich will dir sagen, was du wolltest! Du willst mich erpressen, du willst, auf dein Wissen von meiner Ehen vor allem Standal bauend, Geld aus mir ziehen, um deine schamhaften Leidenschaften zu befriedigen. Du willst Delmi, um sie zu dem zu wandeln, was du bist — soll ich dir das Wort sagen? Soll ich —? Nein, ich denke nicht daran, ich will nicht, daß die toten Gegenstände in diesem lauderen Zimmer solche Dinge auffangen und behalten!“

Copyright 1934 by Verlag Rost & Dietz, G. m. b. H., München.

Vorkmann draußen hatte es unterlassen, die äußere der Doppeltüren zum Amtszimmer des Chefs, die einen Spalt weit offen geblieben war, zu schließen. Er würde niemals lauschen, niemals so würdelos sein, sich ungefragt, ungebeten in anderer Leute Angelegenheiten einzumischen; aber schließlich konnte man es nicht gut verlangen, daß er sich aus übertriebener Disziplin die Ohren zuhielt, wenn man ihm Reutigkeiten hineinbrüllte.

So sah er still auf seinem Platz, rührte sich nicht, als die Stimmen im Nebenzimmer anschwollen; sah mit aufgestautem Kopf, dem unbenutzten Federhalter in der Hand, vor einem weißen Blatt und hörte, was im Zimmer des Chefs geschah.

Er machte sich kein, wurde förmlich unsichtbar hinter dem schweren Stapel von Aktendeckeln auf seinem Tisch, als die innere Tür aufging und Phele, entschlossen blick, herauskam und an ihm vorüber sah davon. Sekundenlang stand Vohhaus, er sah zum Fürchten aus, stand mitten im Vorzimmer sah still und blühte zur Tür hin, durch die Phele gegangen war.

Vorkmann hatte sich erhoben, stand vorgebeugt, beide Hände auf die Platte des Schreibtisches gestemmt, den Kopf ein wenig einwärts, und wartete. Vohhaus machte sich leicht und verschwand in seinem Zimmer.

Die schwache Minuten bis zur Abfahrt des Gegenstands waren für Phele ein wahres Spielzeugparadies. Jedermann wachte, wer sie war, schließlich kannte jedermann irgendwelche Gerüchte, denen sie durch ihr übertriebene neue Nahrung gab. Was sollten die Leute davon denken, daß sie nun ohne Begleitung ihres Mannes auf dem Bahnhofsplatz hin und her ging, nachdem sie vorher die ganze Gegend so heilig nach dem Direktor abgesehen hatte.

Sie irrte sich nicht; aber sie konnte auch nicht den ganzen Umfang dessen, was man sich seit anderthalb Stunden geraunt, wovon man flüsternd und heimlich redete. Sie ahnte nicht, daß man viel mehr wusste, als sie für möglich halten würde — es ist immer so, daß der Mensch viel besser Bescheid weiß, als der von ihm Betroffene glauben kann.

Man wußte von dem Verschwinden der Tochter, von gewissen Dröhungen, von dem Spielbetrieb in Berlin, von allerlei privaten Dingen — man hatte die Augen in den letzten zwei Stunden offengehalten und sich nichts entgehen lassen, was einen unterrichten konnte. Das Privatleben des „Ewiges Juden“ begann sich überraschend schnell zu lichten und gab, wie es schien, denen recht, die behaupteten, es müßte schon allerlei recht Beiläufiges sein, was einen Mann so umhergehen und rastlos machen könne, wie es bei Vohhaus der Fall war.

Man nahm allgemein die Partei des Mannes. In der Kolonie zwischen den Bahndämmen, an den Kaufleuten, den Schuppen, auf dem Bahnhof — es gab in dieser Stunde keinen anderen Gesprächsstoff.

Aber das sollte erst der Anfang sein; noch lag die kleine Stadt, noch lag Eisenburg selbst ahnungslos da. Dorthin würde erst nach Feierabend der Schwarm dringen, die trübe Luft des Klatsches, und alles überflutet werden.

Er sah sich nach dem Fortgang von Vohhaus und Phele nur noch wenige Minuten an der Bauhalle aufgehoben, der Bauarbeiter bemerkte seine plötzliche Verwirrung, aber er achtete nicht weiter darauf. Es fiel ihm auch nicht auf, daß der Ingenieur häufig und dabei ziellos nach dem Verlassen der Überführung zurücktrat, ab und zu stehendes, um dann desto schneller den schmalen Weg zur Seite der blutenden Schienen zu verlassen.

So wenig Erwald von dem Gespräch gehört hatte — immerhin hatte er auch nach seinem Zurücktreten noch einige der heftigen Worte verstanden —, es genügte, um alle seine Gefühle um Delmi zu verzerrten. Vor allem, was war sie? Die Mutter hatte sie hier vermutet, der Vater wußte nichts davon — was war geschehen, was konnte geschehen sein, daß Delmi so plötzlich und ohne Angabe des Zieles die Wohnung der Mutter verlassen hatte?

Er kam sich fast ein wenig wie Vohhaus vor, so irrte er zwischen den Gleisen umher, überstieg die Spanndrähte der Signale, wanderte auf den nicht gleichmäßig verlegten Schwellen. Einmal hätte er fast einen herannahenden Güterzug überfahren, eine endlose Wagenkette, die ihn anwieg, dicht an einen Holzschuppen zu treten und abzuwarten, bis sie

klappernd, rasselnd und sich an den Buffern hin- und her rührend, vorbeigerollt war.

Schließlich kam er, kurz vor dem Einlaufen des nach Berlin fahrenden FD-Juges, auf dem Bahnhof an. Er sah sich müde und plötzlich hungrig, hatte aber zugleich seine Lust, etwas zu essen. Da stand ja auch die Frau des Chefs und wartete offenbar auf den Zug. Wende lagte aus dem kleinen Schalterfenster im Diensthauschen hervor, wo die Zulassungskarten auf dem Bahnsteig gelöst werden konnten, hinter, neben dem hervorragenden Pfeiler an der Wartesaalitze, die erst unmittelbar vor dem Einlaufen der Züge nach der Bahnhofsseite hin geöffnet wurde, lehnte Kummerl, und hier und da und dort standen andere, niemand am falschen Platz und doch jedermann in unnatürlicher, aufmerksamer Haltung, gesammelt und wie lauschend — und alle haben verhohlen auf die Dame hin, die auf und ab ging, hin und her, auf den Boden sah und nicht imstande war, ihre Nervosität zu verbergen.

Erwald ging an ihr vorbei und grüßte; aber sie sah ihn wohl nicht, und er ärgerte sich gleich darauf, keinen anderen Weg gewählt zu haben. Denn, in der Distanz, mußte er am Amtszimmerfenster vorbeigehen, und zwang sich, nicht auf das Stimmengewirr zu hören, das durch die halboffene Tür drang.

Es war ein bisschen unheimlich, wie er hier zugleich den Kopf und Tiefbau und den Maschinen-Ingenieur spielen sollte, wie man von ihm erwartete, daß er verwaltungs-technisch den Direktor entlastete, und daß er schließlich auch als eine Art von Hilfs-Personalleiter dienen tat.

Aber das alles ging an, ja, es zwang ihn nur dazu, sich selbst zu beweisen, wer er war — nur durfte nichts dasylförmiges kommen, was ihn innerlich unfrei und hilflos machte. Und gerade das war ihr Fall, war weinige Wochen nach dem Dienstantritt in Eisenburg der Fall.

Er beschloß, morgen, feste es, was es wolle, mit Vohhaus zu reden; ihm ganz einfach zu erklären, er habe Frau Delmi vor ihrer Abreise kennengelernt und einen tiefen Eindruck empfangen, und er sei durch das, was er erfahren nicht hätte vermeiden können, auf solche Verwirrung zu kommen.

Als Erwald diesen Entschluß gefaßt hatte, wurde er ein wenig ruhiger, und brachte es fertig, wieder an die Arbeit zu gehen.

Delmi war nicht, wie die Großmutter erwartet hatte, nach wenigen Minuten im Amtszimmer erschienen. Sie war oben geblieben, war auf dem trefflich gewirkten Läufer, der die fast schwarzen, blaugewaschenen Decken bedeckte, hin und her gegangen, hatte sich schließlich an den Schreibtisch gesetzt, bei der Vater als Junge benutzt hatte, und aus ihrem Köfferchen Papier und den Füllfederhalter genommen.

Sie dachte nicht daran, hier Verlust zu spielen. Es erschien ihr selbstverständlich, die Eltern von ihrem Aufnahmewort in Kenntnis zu setzen. Aber gleichzeitig schrat sie davon zurück. Auf jeden Fall mußte der Vater sofort wissen, wo sie war; aber sie schämte sich bestig davon, ihm einzugesuchen, daß ihre Mutter zur Großmutter schließlich doch eine Mutter war, eine Frau, die ihm unendlich und hoch ersehntem konnte.

Während sie der Ingenieur ein, Erwald Bergmann, der ganz unbefangenen den Dingen gegenüberstand, von denen er, wie jeder andere, wenigstens etwas gehört haben würde. Konnte sie, das junge Mädchen, das den Ingenieur kaum kannte, ihm schreiben, ihn bitten, mit ihrem Vater zu reden? War es nicht gewagt, einen fremden Menschen zum Mittler zwischen sich und den Vater zu stellen?

Oder war es, bei des Vaters Befehl verständlich, entschuldigt, vielleicht notwendig? Er sprach mit seinem Menschen über seine Angelegenheiten, er sprach alles in sich hinein — und der Augenblick der Entscheidung, der nun gekommen war, erforderte es dringend, sich mit jemandem auszusprechen.

War Erwald Bergmann der richtige Mann dazu? Gedankenlang dachte Delmi an Proffe, an den Pastor, den allen Sanitätsrat in Eisenburg, an die paar Männer, mit denen der Vater eine Art lofer Kameradschaft verband. Aber sie waren alle zu alt, fanden ihr fern, wenn auch freundlich gegenüber; während sie wußte, daß sie, so wenig man sie kannte, Erwald Bergmann näherstand und anderes bedeutete.

(Fortsetzung folgt.)

Ein Vöglein sang im Lindenbaum
folte Volkswaise.
Das Vöglein, wenn es etwas vom Reichen verstände, würde auch das Lob unserer Spezial-Zigarre Wilhelm Otto (Fehlherben) zu 15 Pfg. künden. Diese Zigarre ist hochwertig, groß, mild, blumig, hat einen zarteisernen Brand, kurz und gut, als wird Zufriedenheit erzeugen. Arndt & Neugebauer, Zigaretten-Fabrikgeschäft für jedermann, Seestr. 18 (Staatsbank)

Kinder-Mäntel
Kleider, Anzüge, Hüte, gr. Auswahl
Kinder-Paradies, Prager Str. 18

Wo lasse ich meinen Schirm reparieren?
Bei C. A. Palschke
Wiesdorfer Str. 37
Prager Straße 37

E. PASCHKY
Ebt Seefische!
Allererste Qualitäten zu extra billigen Preisen!
Morgen wieder besonders preiswert die beliebten, bratfertigen, weißfleischigen **Filets 35 Pfund**

FAHNEN für den 1. Mai
Fahnen in allen Längen und Breiten
Fahnenstoffe / Fahnenstangen
Schnuhren und Fahnenstangenspitzen
MODE- UND SPORTHAUS HEINRICH PIRNAISCHER PLATZ

Regina
Polizeistunde
3 Uhr
Reparaturen
Nosck, Breitestr. 1

Ralbfleisch
ausg. gehob. bekanni. Qualität. 1 kg. 1 Pf. 35.
Spezialität Ralbfleisch, preiswerteste Qualität, 1 Pf. 25.
Bekannt, wenn nicht, 2 Pfunden im Paket, wenn einzeln als Geschenk mit 30% Rabatt, 3 Pf. 40.
Krocker 1 Pf. 15, 3 Pf. 40.
Krocker 1 Pf. 10, 3 Pf. 35.
Tabelle und garant. sehr. Zerkern.
H. P. Christophersen, Dölling 7, 049-A.

Guthmann
Annahme sämtlicher Betriebsdeckungsberichte, Wasche- und Ballensteuer wird angenommen.
35 EDEKA-RABAT
Nur Dresden-Neustadt, Beutener Str. 44-46, Ruf 2929

Börsen- und Handelsteil

Donnerstag, 26. April 1934

Dresdner Nachrichten

Lebhaftes Geschäft in Reichsanleihe-Neubesitz

Berliner Börse vom 26. April

In den ersten Kursen lagen heute eine Reihe von Kaufordern aus Reichsanleihe vor, so daß die Stimmung überaus lebhaft war. Speziell Montanwerte waren gefragt. Die auferstehenden Ausführungen auf der Hauptversammlung der Deutschen Bank und Diskontogesellschaft veranlaßten auch die Kurse teilweise zu Rückfällen zu veranlassen. Vor allem berührte heute die Kursveränderung der Reichsanleihe, die bei lebhaften Umsätzen bis 17,25 nach 16,875 erholte und im Verlaufe auf 17,50 stand. Auch die übrigen variablen Renten lagen freundlich, wobei die Ausführungen des Reichspropagandaministers in Düsseldorf, der erneut gegen jede Inflation Stellung nahm, mitgeteilt werden mögen. Von Aktienwerten waren im einzelnen Montanwerte 0,5 bis 1 % höher. Im Vordergrund standen die Stahlwerkeaktien. Von Braunkohlen gewannen Erdöl und Rhein. Braunkohlen je 1,25 %. Vorhanden waren noch unverändert Berlin 0,275 % befristet. Goldschmidt stiegen um 1,5 %. Der Elektrizitätenmarkt war angelehnt der Dividendenverteilung bei Südwest nicht einseitig. Südwest waren stärker angeboten und wurden mit 92 nach 90,75 gerechnet, doch wurde die Notiz bis zum Kassakurs ausgesetzt. Durch feste Haltung fielen lediglich Elektrizitätswerte (Schleien + 4 %) auf. Von Gaswerten konnten Schell, Gas 3,25 % gewinnen. Auch Deutsche Telefon- und Kabel (+ 2 %) waren kräftig befristet. Berlin-Karlshuder wurden 1,25 % höher bezahlt. An den übrigen Aktien gingen die Veränderungen anfangs kaum über 0,5 % hinaus.

Kurse von Steuerguldern

Berlin, 26. April. Steuerguldern: Fälligkeiten: 1934: 100,35, 1935: 101,50, 1936: 98,5, 1937: 97,27, 1938: 95,25. Durchschnittskurs für Gruppe 1: 97,5.

Karte von Reichsschuldbuchforderungen

Berlin, 26. April. 8 % Reichsschuldbuchforderungen mit Zinsberechnung (alle): 1. Ausgabe: 1930: 100,25 %, 1931: 99,75 %, 1932: 99,125 %, 1933: 98,375 %, 1934: 97,625 %, 1935: 96,875 %, 1936: 96,125 %, 1937: 95,375 %, 1938: 94,625 %, 1939: 93,875 %, 1940: 93,125 %, 1941: 92,375 %, 1942: 91,625 %, 1943: 90,875 %, 1944: 90,125 %, 1945: 89,375 %, 1946: 88,625 %, 1947: 87,875 %, 1948: 87,125 %, 1949: 86,375 %, 1950: 85,625 %, 1951: 84,875 %, 1952: 84,125 %, 1953: 83,375 %, 1954: 82,625 %, 1955: 81,875 %, 1956: 81,125 %, 1957: 80,375 %, 1958: 79,625 %, 1959: 78,875 %, 1960: 78,125 %, 1961: 77,375 %, 1962: 76,625 %, 1963: 75,875 %, 1964: 75,125 %, 1965: 74,375 %, 1966: 73,625 %, 1967: 72,875 %, 1968: 72,125 %, 1969: 71,375 %, 1970: 70,625 %, 1971: 69,875 %, 1972: 69,125 %, 1973: 68,375 %, 1974: 67,625 %, 1975: 66,875 %, 1976: 66,125 %, 1977: 65,375 %, 1978: 64,625 %, 1979: 63,875 %, 1980: 63,125 %, 1981: 62,375 %, 1982: 61,625 %, 1983: 60,875 %, 1984: 60,125 %, 1985: 59,375 %, 1986: 58,625 %, 1987: 57,875 %, 1988: 57,125 %, 1989: 56,375 %, 1990: 55,625 %, 1991: 54,875 %, 1992: 54,125 %, 1993: 53,375 %, 1994: 52,625 %, 1995: 51,875 %, 1996: 51,125 %, 1997: 50,375 %, 1998: 49,625 %, 1999: 48,875 %, 2000: 48,125 %, 2001: 47,375 %, 2002: 46,625 %, 2003: 45,875 %, 2004: 45,125 %, 2005: 44,375 %, 2006: 43,625 %, 2007: 42,875 %, 2008: 42,125 %, 2009: 41,375 %, 2010: 40,625 %, 2011: 39,875 %, 2012: 39,125 %, 2013: 38,375 %, 2014: 37,625 %, 2015: 36,875 %, 2016: 36,125 %, 2017: 35,375 %, 2018: 34,625 %, 2019: 33,875 %, 2020: 33,125 %, 2021: 32,375 %, 2022: 31,625 %, 2023: 30,875 %, 2024: 30,125 %, 2025: 29,375 %, 2026: 28,625 %, 2027: 27,875 %, 2028: 27,125 %, 2029: 26,375 %, 2030: 25,625 %, 2031: 24,875 %, 2032: 24,125 %, 2033: 23,375 %, 2034: 22,625 %, 2035: 21,875 %, 2036: 21,125 %, 2037: 20,375 %, 2038: 19,625 %, 2039: 18,875 %, 2040: 18,125 %, 2041: 17,375 %, 2042: 16,625 %, 2043: 15,875 %, 2044: 15,125 %, 2045: 14,375 %, 2046: 13,625 %, 2047: 12,875 %, 2048: 12,125 %, 2049: 11,375 %, 2050: 10,625 %, 2051: 9,875 %, 2052: 9,125 %, 2053: 8,375 %, 2054: 7,625 %, 2055: 6,875 %, 2056: 6,125 %, 2057: 5,375 %, 2058: 4,625 %, 2059: 3,875 %, 2060: 3,125 %, 2061: 2,375 %, 2062: 1,625 %, 2063: 0,875 %, 2064: 0,125 %, 2065: 0,375 %, 2066: 0,125 %, 2067: 0,375 %, 2068: 0,625 %, 2069: 0,875 %, 2070: 1,125 %, 2071: 1,375 %, 2072: 1,625 %, 2073: 1,875 %, 2074: 2,125 %, 2075: 2,375 %, 2076: 2,625 %, 2077: 2,875 %, 2078: 3,125 %, 2079: 3,375 %, 2080: 3,625 %, 2081: 3,875 %, 2082: 4,125 %, 2083: 4,375 %, 2084: 4,625 %, 2085: 4,875 %, 2086: 5,125 %, 2087: 5,375 %, 2088: 5,625 %, 2089: 5,875 %, 2090: 6,125 %, 2091: 6,375 %, 2092: 6,625 %, 2093: 6,875 %, 2094: 7,125 %, 2095: 7,375 %, 2096: 7,625 %, 2097: 7,875 %, 2098: 8,125 %, 2099: 8,375 %, 2100: 8,625 %, 2101: 8,875 %, 2102: 9,125 %, 2103: 9,375 %, 2104: 9,625 %, 2105: 9,875 %, 2106: 10,125 %, 2107: 10,375 %, 2108: 10,625 %, 2109: 10,875 %, 2110: 11,125 %, 2111: 11,375 %, 2112: 11,625 %, 2113: 11,875 %, 2114: 12,125 %, 2115: 12,375 %, 2116: 12,625 %, 2117: 12,875 %, 2118: 13,125 %, 2119: 13,375 %, 2120: 13,625 %, 2121: 13,875 %, 2122: 14,125 %, 2123: 14,375 %, 2124: 14,625 %, 2125: 14,875 %, 2126: 15,125 %, 2127: 15,375 %, 2128: 15,625 %, 2129: 15,875 %, 2130: 16,125 %, 2131: 16,375 %, 2132: 16,625 %, 2133: 16,875 %, 2134: 17,125 %, 2135: 17,375 %, 2136: 17,625 %, 2137: 17,875 %, 2138: 18,125 %, 2139: 18,375 %, 2140: 18,625 %, 2141: 18,875 %, 2142: 19,125 %, 2143: 19,375 %, 2144: 19,625 %, 2145: 19,875 %, 2146: 20,125 %, 2147: 20,375 %, 2148: 20,625 %, 2149: 20,875 %, 2150: 21,125 %, 2151: 21,375 %, 2152: 21,625 %, 2153: 21,875 %, 2154: 22,125 %, 2155: 22,375 %, 2156: 22,625 %, 2157: 22,875 %, 2158: 23,125 %, 2159: 23,375 %, 2160: 23,625 %, 2161: 23,875 %, 2162: 24,125 %, 2163: 24,375 %, 2164: 24,625 %, 2165: 24,875 %, 2166: 25,125 %, 2167: 25,375 %, 2168: 25,625 %, 2169: 25,875 %, 2170: 26,125 %, 2171: 26,375 %, 2172: 26,625 %, 2173: 26,875 %, 2174: 27,125 %, 2175: 27,375 %, 2176: 27,625 %, 2177: 27,875 %, 2178: 28,125 %, 2179: 28,375 %, 2180: 28,625 %, 2181: 28,875 %, 2182: 29,125 %, 2183: 29,375 %, 2184: 29,625 %, 2185: 29,875 %, 2186: 30,125 %, 2187: 30,375 %, 2188: 30,625 %, 2189: 30,875 %, 2190: 31,125 %, 2191: 31,375 %, 2192: 31,625 %, 2193: 31,875 %, 2194: 32,125 %, 2195: 32,375 %, 2196: 32,625 %, 2197: 32,875 %, 2198: 33,125 %, 2199: 33,375 %, 2200: 33,625 %, 2201: 33,875 %, 2202: 34,125 %, 2203: 34,375 %, 2204: 34,625 %, 2205: 34,875 %, 2206: 35,125 %, 2207: 35,375 %, 2208: 35,625 %, 2209: 35,875 %, 2210: 36,125 %, 2211: 36,375 %, 2212: 36,625 %, 2213: 36,875 %, 2214: 37,125 %, 2215: 37,375 %, 2216: 37,625 %, 2217: 37,875 %, 2218: 38,125 %, 2219: 38,375 %, 2220: 38,625 %, 2221: 38,875 %, 2222: 39,125 %, 2223: 39,375 %, 2224: 39,625 %, 2225: 39,875 %, 2226: 40,125 %, 2227: 40,375 %, 2228: 40,625 %, 2229: 40,875 %, 2230: 41,125 %, 2231: 41,375 %, 2232: 41,625 %, 2233: 41,875 %, 2234: 42,125 %, 2235: 42,375 %, 2236: 42,625 %, 2237: 42,875 %, 2238: 43,125 %, 2239: 43,375 %, 2240: 43,625 %, 2241: 43,875 %, 2242: 44,125 %, 2243: 44,375 %, 2244: 44,625 %, 2245: 44,875 %, 2246: 45,125 %, 2247: 45,375 %, 2248: 45,625 %, 2249: 45,875 %, 2250: 46,125 %, 2251: 46,375 %, 2252: 46,625 %, 2253: 46,875 %, 2254: 47,125 %, 2255: 47,375 %, 2256: 47,625 %, 2257: 47,875 %, 2258: 48,125 %, 2259: 48,375 %, 2260: 48,625 %, 2261: 48,875 %, 2262: 49,125 %, 2263: 49,375 %, 2264: 49,625 %, 2265: 49,875 %, 2266: 50,125 %, 2267: 50,375 %, 2268: 50,625 %, 2269: 50,875 %, 2270: 51,125 %, 2271: 51,375 %, 2272: 51,625 %, 2273: 51,875 %, 2274: 52,125 %, 2275: 52,375 %, 2276: 52,625 %, 2277: 52,875 %, 2278: 53,125 %, 2279: 53,375 %, 2280: 53,625 %, 2281: 53,875 %, 2282: 54,125 %, 2283: 54,375 %, 2284: 54,625 %, 2285: 54,875 %, 2286: 55,125 %, 2287: 55,375 %, 2288: 55,625 %, 2289: 55,875 %, 2290: 56,125 %, 2291: 56,375 %, 2292: 56,625 %, 2293: 56,875 %, 2294: 57,125 %, 2295: 57,375 %, 2296: 57,625 %, 2297: 57,875 %, 2298: 58,125 %, 2299: 58,375 %, 2300: 58,625 %, 2301: 58,875 %, 2302: 59,125 %, 2303: 59,375 %, 2304: 59,625 %, 2305: 59,875 %, 2306: 60,125 %, 2307: 60,375 %, 2308: 60,625 %, 2309: 60,875 %, 2310: 61,125 %, 2311: 61,375 %, 2312: 61,625 %, 2313: 61,875 %, 2314: 62,125 %, 2315: 62,375 %, 2316: 62,625 %, 2317: 62,875 %, 2318: 63,125 %, 2319: 63,375 %, 2320: 63,625 %, 2321: 63,875 %, 2322: 64,125 %, 2323: 64,375 %, 2324: 64,625 %, 2325: 64,875 %, 2326: 65,125 %, 2327: 65,375 %, 2328: 65,625 %, 2329: 65,875 %, 2330: 66,125 %, 2331: 66,375 %, 2332: 66,625 %, 2333: 66,875 %, 2334: 67,125 %, 2335: 67,375 %, 2336: 67,625 %, 2337: 67,875 %, 2338: 68,125 %, 2339: 68,375 %, 2340: 68,625 %, 2341: 68,875 %, 2342: 69,125 %, 2343: 69,375 %, 2344: 69,625 %, 2345: 69,875 %, 2346: 70,125 %, 2347: 70,375 %, 2348: 70,625 %, 2349: 70,875 %, 2350: 71,125 %, 2351: 71,375 %, 2352: 71,625 %, 2353: 71,875 %, 2354: 72,125 %, 2355: 72,375 %, 2356: 72,625 %, 2357: 72,875 %, 2358: 73,125 %, 2359: 73,375 %, 2360: 73,625 %, 2361: 73,875 %, 2362: 74,125 %, 2363: 74,375 %, 2364: 74,625 %, 2365: 74,875 %, 2366: 75,125 %, 2367: 75,375 %, 2368: 75,625 %, 2369: 75,875 %, 2370: 76,125 %, 2371: 76,375 %, 2372: 76,625 %, 2373: 76,875 %, 2374: 77,125 %, 2375: 77,375 %, 2376: 77,625 %, 2377: 77,875 %, 2378: 78,125 %, 2379: 78,375 %, 2380: 78,625 %, 2381: 78,875 %, 2382: 79,125 %, 2383: 79,375 %, 2384: 79,625 %, 2385: 79,875 %, 2386: 80,125 %, 2387: 80,375 %, 2388: 80,625 %, 2389: 80,875 %, 2390: 81,125 %, 2391: 81,375 %, 2392: 81,625 %, 2393: 81,875 %, 2394: 82,125 %, 2395: 82,375 %, 2396: 82,625 %, 2397: 82,875 %, 2398: 83,125 %, 2399: 83,375 %, 2400: 83,625 %, 2401: 83,875 %, 2402: 84,125 %, 2403: 84,375 %, 2404: 84,625 %, 2405: 84,875 %, 2406: 85,125 %, 2407: 85,375 %, 2408: 85,625 %, 2409: 85,875 %, 2410: 86,125 %, 2411: 86,375 %, 2412: 86,625 %, 2413: 86,875 %, 2414: 87,125 %, 2415: 87,375 %, 2416: 87,625 %, 2417: 87,875 %, 2418: 88,125 %, 2419: 88,375 %, 2420: 88,625 %, 2421: 88,875 %, 2422: 89,125 %, 2423: 89,375 %, 2424: 89,625 %, 2425: 89,875 %, 2426: 90,125 %, 2427: 90,375 %, 2428: 90,625 %, 2429: 90,875 %, 2430: 91,125 %, 2431: 91,375 %, 2432: 91,625 %, 2433: 91,875 %, 2434: 92,125 %, 2435: 92,375 %, 2436: 92,625 %, 2437: 92,875 %, 2438: 93,125 %, 2439: 93,375 %, 2440: 93,625 %, 2441: 93,875 %, 2442: 94,125 %, 2443: 94,375 %, 2444: 94,625 %, 2445: 94,875 %, 2446: 95,125 %, 2447: 95,375 %, 2448: 95,625 %, 2449: 95,875 %, 2450: 96,125 %, 2451: 96,375 %, 2452: 96,625 %, 2453: 96,875 %, 2454: 97,125 %, 2455: 97,375 %, 2456: 97,625 %, 2457: 97,875 %, 2458: 98,125 %, 2459: 98,375 %, 2460: 98,625 %, 2461: 98,875 %, 2462: 99,125 %, 2463: 99,375 %, 2464: 99,625 %, 2465: 99,875 %, 2466: 100,125 %, 2467: 100,375 %, 2468: 100,625 %, 2469: 100,875 %, 2470: 101,125 %, 2471: 101,375 %, 2472: 101,625 %, 2473: 101,875 %, 2474: 102,125 %, 2475: 102,375 %, 2476: 102,625 %, 2477: 102,875 %, 2478: 103,125 %, 2479: 103,375 %, 2480: 103,625 %, 2481: 103,875 %, 2482: 104,125 %, 2483: 104,375 %, 2484: 104,625 %, 2485: 104,875 %, 2486: 105,125 %, 2487: 105,375 %, 2488: 105,625 %, 2489: 105,875 %, 2490: 106,125 %, 2491: 106,375 %, 2492: 106,625 %, 2493: 106,875 %, 2494: 107,125 %, 2495: 107,375 %, 2496: 107,625 %, 2497: 107,875 %, 2498: 108,125 %, 2499: 108,375 %, 2500: 108,625 %, 2501: 108,875 %, 2502: 109,125 %, 2503: 109,375 %, 2504: 109,625 %, 2505: 109,875 %, 2506: 110,125 %, 2507: 110,375 %, 2508: 110,625 %, 2509: 110,875 %, 2510: 111,125 %, 2511: 111,375 %, 2512: 111,625 %, 2513: 111,875 %, 2514: 112,125 %, 2515: 112,375 %, 2516: 112,625 %, 2517: 112,875 %, 2518: 113,125 %, 2519: 113,375 %, 2520: 113,625 %, 2521: 113,875 %, 2522: 114,125 %, 2523: 114,375 %, 2524: 114,625 %, 2525: 114,875 %, 2526: 115,125 %, 2527: 115,375 %, 2528: 115,625 %, 2529: 115,875 %, 2530: 116,125 %, 2531: 116,375 %, 2532: 116,625 %, 2533: 116,875 %, 2534: 117,125 %, 2535: 117,375 %, 2536: 117,625 %, 2537: 117,875 %, 2538: 118,125 %, 2539: 118,375 %, 2540: 118,625 %, 2541: 118,875 %, 2542: 119,125 %, 2543: 119,375 %, 2544: 119,625 %, 2545: 119,875 %, 2546: 120,125 %, 2547: 120,375 %, 2548: 120,625 %, 2549: 120,875 %, 2550: 121,125 %, 2551: 121,375 %, 2552: 121,625 %, 2553: 121,875 %, 2554: 122,125 %, 2555: 122,375 %, 2556: 122,625 %, 2557: 122,875 %, 2558: 123,125 %, 2559: 123,375 %, 2560: 123,625 %, 2561: 123,875 %, 2562: 124,125 %, 2563: 124,375 %, 2564: 124,625 %, 2565: 124,875 %, 2566: 125,125 %, 2567: 125,375 %, 2568: 125,625 %, 2569: 125,875 %, 2570: 126,125 %, 2571: 126,375 %, 2572: 126,625 %, 2573: 126,875 %, 2574: 127,125 %, 2575: 127,375 %, 2576: 127,625 %, 2577: 127,875 %, 2578: 128,125 %, 2579: 128,375 %, 2580: 128,625 %, 2581: 128,875 %, 2582: 129,125 %, 2583: 129,375 %, 2584: 129,625 %, 2585: 129,875 %, 2586: 130,125 %, 2587: 130,375 %, 2588: 130,625 %, 2589: 130,875 %, 2590: 131,125 %, 2591: 131,375 %, 2592: 131,625 %, 2593: 131,875 %, 2594: 132,125 %, 2595: 132,375 %, 2596: 132,625 %, 2597: 132,875 %, 2598: 133,125 %, 2599: 133,375 %, 2600: 133,625 %, 2601: 133,875 %, 2602: 134,125 %, 2603: 134,375 %, 2604: 134,625 %, 2605: 134,875 %, 2606: 135,125 %, 2607: 135,375 %, 2608: 135,625 %, 2609: 135,875 %, 2610: 136,125 %, 2611: 136,375 %, 2612: 136,625 %, 2613: 136,875 %, 2614: 137,125 %, 2615: 137,375 %, 2616: 137,625 %, 2617: 137,875 %, 2618: 138,125 %, 2619: 138,375 %, 2620: 138,625 %, 2621: 138,875 %, 2622: 139,125 %, 2623: 139,375 %, 2624: 139,625 %, 2625: 139,875 %, 2626: 140,125 %, 2627: 140,375 %, 2628: 140,625 %, 2629: 140,875 %, 2630: 141,125 %, 2631: 141,375 %, 2632: 141,625 %, 2633: 141,875 %, 2634: 142,125 %, 2635: 142,375 %, 2636: 142,625 %, 2637: 142,875 %, 2638: 143,125 %, 2639: 143,375 %, 2640: 143,625 %, 2641: 143,875 %, 2642: 144,125 %, 2643: 144,375 %, 2644: 144,625 %, 2645: 144,875 %, 2646: 145,125 %, 2647: 145,375 %, 2648: 145,625 %, 2649: 145,875 %, 2650: 146,125 %, 2651: 146,375 %, 2652: 146,625 %, 2653: 146,875 %, 2654: 147,125 %, 2655: 147,375 %, 2656: 147,625 %, 2657: 147,875 %, 2658: 148,125 %, 2659: 148,375 %, 2660: 148,625 %, 2661: 148,875 %, 2662: 149,125 %, 2663: 149,375 %, 2664: 149,625 %, 2665: 149,875 %, 2666: 150,125 %, 2667: 150,375 %, 2668: 150,625 %, 2669: 150,875 %, 2670: 151,125 %, 2671: 151,375 %, 2672: 151,625 %, 2673: 151,875 %, 2674: 152,125 %, 2675: 152,375 %, 2676: 152,625 %, 2677: 152,875 %, 2678: 153,125 %, 2679: 153,375 %, 2680: 153,625 %, 2681: 153,875 %, 2682: 154,125 %, 2683: 154,375 %, 2684: 154,625 %, 2685: 154,875 %, 2686: 155,125 %, 2687: 155,375 %, 2688: 155,625 %, 2689: 155,875 %, 2690: 156,125 %, 2691: 156,375 %, 2692: 156,625 %, 2693: 156,875 %, 2694: 157,125 %, 2695: 157,375 %, 2696: 157,625 %, 2697: 157,875 %, 2698: 158,125 %, 2699: 158,375 %, 2700: 158,625 %, 2701: 158,875 %, 2702: 159,125 %, 2703: 159,375 %, 2704: 159,625 %, 2705: 159,875 %, 2706: 160,125 %, 2707: 160,375 %, 2708: 160,625 %, 2709: 160,875 %, 2710: 161,125 %, 2711: 161,375 %, 2712: 161,625 %, 2713: 161,875 %, 2714: 162,125 %, 2715: 162,375 %, 2716: 162,625 %, 2717: 162,875 %, 2718: 163,125 %, 2719: 163,375 %, 2720: 163,625 %, 2721: 163,875 %, 2722: 164,125 %, 2723: 16

